

Vereinsleben

175

WIR BEWEGEN HANNOVER SEIT 175 JAHREN



Gilde-Tor Auf Wiedersehen



Der VfL Eintracht marschiert mit rund 150 Teilnehmern beim Schützenausmarsch Hannover mit. Mehr dazu auf den Seiten 5 - 7

**Mitgliederversammlung:
Stephen Kroll ist zum neuen Vizepräsidenten gewählt** Seite 4

Fußball: C-Juniorinnen gewinnen Bezirkspokal und werden Norddeutscher Vizemeister Seite 31

**Tennis:
Mit neuer Abteilungsleitung in die Zukunft** Seite 39



EILENRIEDELÄUFE | FERIENCAMPS | FITNESS / GYMNASTIK / ENTSPANNUNG | FUSSBALL | GESUNDHEITS- UND PRÄVENTIONSSPORT

HOOPDANCE | INTEGRATION DURCH SPORT | JU-JUTSU | LEICHTATHLETIK / LEICHTATHLETIK FÜR INTERESSIERTE MIT BEHINDERUNG

PETANQUE | PRELLBALL | SPORTABZEICHEN | TANZEN (KINDERTANZ / JAZZ-DANCE) | TENNIS | TISCHTENNIS | TRIATHLON

TURNEN (KINDERTURNEN / LEISTUNGSTURNEN / SGW / TGW / TGM) | VOLLEYBALL / BEACHVOLLEYBALL



BRANDHEISS

GELÖSCHT
WIRD SPÄTER



KOMÖDIE MIT
POLE DANCE
VON JETTE FINDEISEN

28.07 bis
02.09.23

Wiederaufnahme nach
dem großen Erfolg in 2019 –
nur 29 Vorstellungen!

Regie Andreas Werth
mit Svenja Jerg, Andreas Elsholz,
Kristof Stöbel, Kay Szaknys und
Sebastian Teichner

07.09. bis 11.11.2023

DIE LIEBEN ELTERN

Komödie von Armelle und Emmanuel Patron
mit Jana Engel, **Andrea Spatzek**, Fabian Baecker,
Wolfgang Finck und Tim Tegtmeier



18.01. bis 06.04.2024

EIN HERZ AUS SCHOKOLADE

Komödie von Valerie Setaire mit Claudia van Veen,
Ludwig Hohl, Jens Knospe und Kristof Stöbel

16.11.2023 bis 13.01.2024

TRATSCH IM TREPPENHAUS

Zur Weihnachtszeit Komödie von Jens Exler,
Bearbeitung: Florian Battermann mit Jana Engel,
Helene Ruthmann, Anette Schneider, Hannes Ducke,
Wolfgang Finck u.a.

11.04. bis 16.06.2024

ZURÜCK ZUM HAPPY END

Komödie von Frank Pinkus

Aktuelle Informationen finden
Sie auf der Internetseite.

Wir bewegen Hannover seit 175 Jahren

Liebe Vereinsmitglieder des VfL Eintracht Hannover,

seit 175 Jahren bewegen wir Hannover. Sehr eindrucksvoll hat das der VfL Eintracht beim diesjährigen Schützenausmarsch am 2. Juli gezeigt. Über 150 Mitglieder von jung bis alt präsentierten unseren Verein auf Hannovers Straßen, ein Meer in rot und weiß. Vielen Dank an dieser Stelle allen Teilnehmenden und insbesondere den Organisatoren für ihr Engagement. Es hat Spaß gemacht. Wir haben große Aufmerksamkeit bekommen.

Unser 175. Geburtstag am 26. und 27. August rückt immer näher. Die Planungen laufen auf Hochtouren. Eine Festschrift ist im Entstehen. Die Einladungen für den Festakt sind versandt. Der VfL Eintracht stellt sich mit einem bunten Programm als familienfreundlicher Sportverein mit viel sozialem Engagement vor. Lasst euch überraschen, was unser Verein mit 175-jähriger Geschichte alles kann. 175 Jahre gemeinsame Bewegung in und für Hannover.

Bewegung ist auch das Thema für die Zukunft. Sich aktiv bewegen, veränderungsbereit sein, offen für Neues sein. Sich öffnen, auf den anderen zugehen, miteinander reden. Das ist der Weg. Engagement zeigen durch mehr gemeinsames Handeln. Egoismus bringt uns nicht weiter.



Gemeinsam in die Zukunft aufbrechen heißt die Devise. Mit Zusammenhalt kann der VfL Eintracht bestehen und wettbewerbsfähig bleiben. Unsere C-Juniorinnen haben das in der abgelaufenen Fußballsaison eindrucksvoll bewiesen. Mit sehr viel Teamgeist sind sie über sich hinausgewachsen und sich bis ins Finale der Norddeutschen

Meisterschaft gespielt. Herzlichen Glückwunsch zu euren vielen Erfolgen.

Für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft.

*Euer Präsident
Thomas Behling*

175 Jahre VfL Eintracht Hannover

Große Jubiläumsfeier findet am 26. und 27. August statt

Am 26. und 27. August wird auf unserer Sportanlage an der Hoppenstedtstraße das 175-jährige Jubiläum groß gefeiert. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Am Sonnabend, 26. August, geht es bereits um 14 Uhr mit einem Fußballspiel los, die Madsack Mediengruppe stellt dafür zwei Mannschaften. Der offizielle Teil beginnt dann um 16 Uhr mit der Begrüßung durch unseren Präsidenten Thomas Behling. Im Anschluss

werden weitere Grußworte folgen, zum Beispiel durch Hannovers Bürgermeister Thomas Herrmann. Es folgt eine Podiumsdiskussion auf der Bühne. Thematisch wird es um die Zukunft der Sportvereine gehen. Danach werden die Turner unseres Vereins mehrere Vorführungen präsentieren. Über den ganzen Nachmittag können sich die Gäste an verschiedenen Pavillons über die Angebote der einzelnen Abteilungen informieren. Parallel findet auf dem Kunstrasenplatz ein Fußballturnier

sowie Funiño statt. Um ca. 19 Uhr beginnt die Abendveranstaltung mit Musik und Tanz vor der Bühne.

Am Sonntag geht es weiter mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Frühstück, bei dem die Gäste ihre Speisen selbst mitbringen können. Für das gesamte Wochenende gilt: Alle Speisen und Getränke kosten jeweils 1,75 Euro. „Wir freuen uns auf viele Gäste, die gemeinsam mit uns dieses runde Jubiläum feiern wollen“, sagt Präsident Thomas Behling.

Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung „Vereinsleben“ nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Mitgliederversammlung beim VfL Eintracht Präsidium wird bestätigt – Stephen Kroll neuer Vizepräsident

Am 29. Juni kamen etwa 50 Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung in die Vereinsgaststätte. Zentrale Punkte der Versammlung waren Neuwahlen und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Bei den Wahlen wurde Thomas Behling als Präsident einstimmig wiedergewählt. Der Posten des Vizepräsidenten Finanzen bleibt weiterhin vakant, da sich auch dieses Mal kein Kandidat oder eine Kandidatin gefunden hat. Dafür wurde von den anwesenden Mitgliedern Stephen Kroll einstimmig zum neuen Vizepräsident gewählt.

Der zweite wichtige Tagesordnungspunkt war die vom Präsidium vorgeschlagene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Juli 2023: Dem Vorschlag des Präsidiums wurde während der Mitgliederversammlung am 29. Juni mehrheitlich zugestimmt. Erwachsene zahlen ab dem 1. Juli nun 25 statt 22 Euro, Kinder und Jugendliche sowie Studenten oder Azubis 15 statt 13 Euro. Der Beitrag für Fördermitglieder steigt von 13 auf 16 Euro.



Das neu gewählte Präsidium: Vizepräsident Stephen Kroll (von links), Vizepräsident Peter Pilz, Präsident Thomas Behling und Vizepräsident Stefan Roeder.

„Wir im Präsidium bedanken uns bei den Mitgliedern für das Vertrauen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, eine Beitragserhöhung vorzuschlagen. Wir werden nach wie vor sehr genau auf Sparsamkeit im Umgang mit den Mitgliedsbeiträgen achten“, sagte

Präsident Thomas Behling. Notwendig wurde die Beitragserhöhung aufgrund der erhöhten Belastungen durch zum Beispiel gestiegene Energiekosten. Zudem müsse die Finanzkraft des Vereins wegen anstehender Aufgaben und Herausforderungen erhöht werden.



- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

**DIE DRUCKEREI
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen
Telefon 0 51 02 / 890 39 - 0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

VfL Eintracht on Tour

Am Wochenende 1. und 2. Juli haben sich die Ereignisse quasi überschlagen

Die Juniorinnen sind Norddeutscher Vizemeister geworden und wurden von etwa 350 Zuschauern im Hoppenstedtstadion zu Eintracht zurecht gefeiert und einen Tag später stand pünktlich zum Jubiläumsjahr ein ganz besonderer Termin an: Der VfL Eintracht ist beim Schützenausmarsch Hannover mitmarschiert!

Über soziale Medien, sowie die Vereinszeitung, Homepage und den Schaukasten, haben wir zur Teilnahme am Ausmarsch ausgerufen. Etwa 150 Personen bunt gemischt aus diversen Abteilungen und Mannschaften haben sich nach vorherigem Treffpunkt, gekleidet in einheitlichem Rot, am neuen Vereins-Bulli auf den Weg zum Trammplatz gemacht, um ein Teil der 12.500 Teilnehmer des diesjährigen Schützenausmarsches zu sein.

Im Vorfeld wurden durch unseren „Yps“ Banner und Hüte bedruckt, sowie Ballons bestellt, sodass ein farbiger Akzent und gute Laune absolut vorprogrammiert waren.

Das Wetter spielte auch mit, also konnte es mit ein wenig Verspätung um etwa 11:15 Uhr dann losgehen. Wir setzten uns in 3er Reihen im „Schweinsgalopp“ in Bewegung und passierten vom Präsidium und Tim Holzapfel als Träger unserer Vereinsstandarte angeführt, das Rathaus. Allein dieser Moment, als der Satz: „Wir begrüßen nun den VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. zu seinem 175 jährigen Jubiläum“ über die Lautsprecher den Trammplatz beschallte, sorgte das erste mal für Gänsehaut bei allen Beteiligten.

Es ging auf der ca. 3,5 Kilometer langen Marschroute über Aegi, Kröpcke, Steintor, Marstall und schließlich zum ersten neuralgischen Punkt... dem Ballhof, an dem die große Tribüne und die TV Kameras schon zwei Züge lang warteten, um uns im 3. Zug einmarschieren zu sehen. Auf dem Weg hat es natürlich nicht an Wurf- und Verpflegungsutensilien gefehlt. Diese wurden im Vorfeld in eine eigens bedruckte VfL Eintracht Tasche gepackt und an jeden Teilnehmer ausgegeben.

Die Taschen waren prall gefüllt mit VfL Eintracht Gummibärchen Tütchen, jeweils einer Flasche Wasser und einer Fahne zum Winken. Auch hier durfte das Logo des 175 jährigen Jubiläum natürlich nicht fehlen. Auf der gesamten Strecke haben wir in unzählige fröhliche Gesichter sehen dürfen, die uns freudig zugewunken haben.

Den Ballhof hinter uns gelassen, ging es dann weiter durch die Altstadt am Landtag vorbei, um endlich die „Klickmühle“ zu erreichen, wo unser Yps mit Rolli schon bereit stand, um uns mit Getränken zu empfangen. Frisch gestärkt ging es so zum Endspurt am Waterloo vorbei in Richtung Schützenplatz. Auf dem Schützenplatz angekommen leuchteten die Augen der mitmarschierten Kids natürlich umso mehr.

Dank „Günni“ (Günter Evert) bekamen wir die Möglichkeit das NP Rondell in der Mitte des Platzes im oberen Bereich einzunehmen, wo es dann für jeden ein Getränk nach Wahl gab. Zusätzlich dazu haben wir ebenfalls dank Günter jedem

Kind noch ein bis zwei Freikarten für Fahrgeschäfte übergeben können. Somit war der Tag allein schon für die Kinder ein absolut gelungenes Event.

Es wird vermutet, dass einige Vereinsmitglieder noch auf Erkundungstour diverse Einrichtungen auf dem Platz besucht haben und dort noch die Temperatur der technischen Ausschankeneinrichtungen „aktiv“ bei tollen Gesprächen und jeder Menge Spaß überprüft haben.

Als Fazit können wir sagen, dass dieser Tag ein voller Erfolg war. Egal ob jung, alt, groß, klein... jeder hatte eine Menge Spaß!

An dieser Stelle zitiere ich gerne den TV Kommentator am Ballhof mit seinen Abschlussworten während der Live Übertragung als wir durch waren: „Genau SO kann man sich präsentieren und sicherlich auch neue Mitglieder gewinnen!“

Zum Abschluss richte ich persönlich mein Wort auch an dieser Stelle gerne an alle Teilnehmer, Helfer und Beteiligten, indem ich einfach sage: DANKE, ES WAR WAHNSINN!

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird dies nicht das letzte Mal gewesen sein und es laufen schon die ersten Gespräche für die Teilnahme im nächsten Jahr.

Wir hoffen, dann evtl. sogar noch mehr Teilnehmer begeistern zu können und sagen bis dahin Horrido & auf Wiedersehen zur Jubiläumsfeier.

Fabian Behm

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2022: 09.10.2023

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall.
Tag und Nacht in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32 · Berckhusenstraße 29
Garkenburgerstraße 38 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2015



aeternitas
Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

SCHÜTZENAUSMARSCH 02.07.2023





Projekt „Integration und Vielfalt“ informiert

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit möchte ich mich als neues Gesicht beim VfL Eintracht Hannover vorstellen. Ich freue mich riesig, das Projekt Integration und Vielfalt stärken, welches weiterhin von der Lotto-Sport-Stiftung sowie vom Landessportbund Niedersachsen getragen wird, führend voranzubringen und die bemerkenswerte Arbeit meines Vorgängers Tim Schümann und seinen VorgängerInnen fortzusetzen sowie mit neuen Schwerpunkten weiterzuentwickeln.

Ganz kurz zu meiner Person: Ich bin 24 Jahre alt, studiere die Fächer Deutsch und Sport im Master „Lehramt an Gymnasien“ und wurde unter anderem in Sportvereinen der Region Hannover sozialisiert. Berufliche Erfahrungen sammelte ich bis jetzt mit einem vierjährigen Engagement an einem Gymnasium in Garbsen, als Lehrer für Deutsch als Zweitsprache, Sport-AG-Leiter und pädagogischer Mitarbeiter. Gleichzeitig war ich für zwei Jahre im Sportinstitut der Leibniz Universität angestellt und habe eine empirische Forschung des Projekts „Herausforderung“ unterstützt. Zwei sehr unterschiedliche Anstellungen, bei denen ich nicht nur sehr viel gelernt habe, sondern auch immens viel Spaß hatte.

Vom Präsidium, Mareike Wietler und Janina Webers wurde ich herzlich emp-

fangen und eingearbeitet, sodass ich meinen Aufgaben seit dem 1. April beschwingt nachgehen kann. Diese bestehen aus zwei Tätigkeiten: Einerseits pflege ich laufende Projekte und bin im stetigen Austausch mit den ÜbungsleiterInnen. Dazu gehört zum Beispiel das Integrative Fußballangebot, welches seit langer Zeit einen erfreulich großen Zulauf erhält. Andererseits bin ich im Austausch mit Kooperationspartnern, wozu andere Vereine und Verbände zählen, und entwickle neue, möglichst niedrigschwellige Projekte, die zur Integration in der Stadt Hannover beitragen sollen. Dabei wird der Sport als Instrument gesehen: Dass Sport ein Integrationsmotor ist, sollte für uns SportlerInnen keine Neuigkeit sein: Man bewegt sich zusammen, man schwitzt zusammen und die verbale Kommunikation wird durch die physische Komponente kräftig unterstützt. Sport euphorisiert uns (auch mit wenigen Worten). So lernen wir neue Menschen kennen und schließen soziale Kontakte. Gleichzeitig kommen wir auf andere Gedanken und vergessen einen Teil unserer alltäglichen Sorgen. Wir stärken unsere psychosozialen Ressourcen durch gemeinsames Bewegen – das ist Fakt. Besonders Geflüchtete, denen es im Alltag oft an Struktur und Geld fehlt, adressieren wir mit unseren Projekten. Theoretisch klingt das wohl logisch – ich versuche, diese Ansätze in die Tat umzusetzen.

Solltet ihr, liebe Vereinsmitglieder, Anliegen, Ideen, Hinweise und Anregungen zu diesem Thema haben, zögert bitte nicht und kommt auf mich zu. Ich bin freitags zwischen 10 und 12 Uhr im Büro anzutreffen. Ich freue mich auf euch.

Ben Bodman



Gefördert durch:



Neues von der Koordinierungsstelle für Sport und Geflüchtete

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr ist nun schon wieder im vollen Gange und auch die Koordinierungsstelle für Sport und Geflüchtete ist voll im Jahr 2023 angekommen. Neben den alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen der KSG, wie zum Beispiel die Vermittlung und Beratung von Geflüchteten und Unterkünften und der Angebotssuche und -organisation für Move2gether, kommen auch in diesem Jahr wieder größere Ereignisse dazu. Im Frühjahr konnte die KSG in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Basketballverband und Can e.V. ein Basketballprojekt an der Unterkunft Nenndorfer Chaussee initiieren. Hier kann dank mobiler Korbanlage und Übungsleiterin des TuS Bothfelds nun Basketball gespielt werden.

Zu dem steht das Sportfest des In-

stituts für Sprachen und Kommunikation an. Am 15. September findet das Sportfest auf dem Gelände des VfL Eintracht Hannovers statt. Geplant ist ein buntes Fest, das den Kontakt zu den Sportvereinen Hannovers herstellen und Hemmschwellen abbauen soll. Mit kleinen Sportangeboten und Mitmachaktionen sollen Vereine und Teilnehmende ins Gespräch kommen und sich über ihren Verein und ihre Sportarten austauschen. Gerne können auch die Abteilungen des VfL Eintracht diese Chance nutzen, um sich und den Verein zu präsentieren und neue Mitglieder zu ge-

winnen.

Bei Fragen oder Anregungen meldet euch gerne über alle Kanäle der Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete.

Euer Alessandro

Instagram: @ksghannover
Facebook: Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete Hannover
Handy: 0176 57834226
Mail: ksg@vfl-eintracht-hannover.de

Gefördert durch:



VfL Eintracht sucht Freiwillige!

Der VfL Eintracht Hannover ist mit 2.400 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Hannover und hat ab August 2023 mehrere Freiwilligendienststellen (FSJ/BFD) mit Schwerpunkten in den Bereichen **Leichtathletik, Fußball, Turnen, HoopDance, Fitness, Tischtennis, Volleyball und Integration** zu besetzen.



Die Stellen sind auf **12 Monate** mit 39h pro Woche angelegt, Einsatzort ist der VfL Eintracht Hannover. Insbesondere die Unterstützung der jeweiligen Abteilung des Vereins, Kindersport und die Kooperation mit Schulen stehen als Aufgabenfelder im Vordergrund. Der Freiwilligendienst im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Der Erwerb und die Weiterentwicklung deiner persönlichen Kompetenzen stehen dabei im Mittelpunkt.

Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrkräfte im Vereinsübungsbetrieb
- Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen und der entscheidungstragenden Personen
- Unterstützung der hauptamtlichen Beschäftigten des Vereins
- Organisatorische Aufgaben sowie Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Betreuung und Unterstützung von Feriencamps, Schul-AGs, Kinderturngruppen, Social Media, ggf. Fitnesskursen

Wir bieten:

- Pädagogische Begleitung und Unterstützung bei den gestellten Aufgaben
- Ein vielfältiges Aufgabengebiet, neue Erfahrungsräume, sowie abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Im Rahmen der vorgegebenen 25 Seminartage, das Angebot eine ÜbungsleiterInnen- / TrainerInnenlizenz zu absolvieren
- Taschengeld in Höhe von 350,00 € / Monat und eine Sachkostenpauschale von 50,00 € / Monat
- 26 Tage Urlaub

Du solltest mitbringen:

- Hohe Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Bereitschaft zum Lernen
- Organisationstalent und Einsatzbereitschaft
- Spaß mit Kindern zu arbeiten
- Erfahrung als sporttreibende Person im Verein, gerne auch in den oben genannten Sportarten
- Ggf. Erfahrungen als anleitende Person im Sport; bevorzugt in einem der oben genannten Bereiche

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann lass uns bitte eine schriftliche Bewerbung (gerne per Mail) zukommen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Gerne bieten wir auch die Möglichkeit bei uns zu hospitieren.

Kontakt:

VfL Eintracht Hannover; Frau Heidi Bellgardt; Hoppenstedtstr. 8; 30173 Hannover
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de; Tel.: 0511-703141;

Weitere Informationen findest Du unter: www.fwd-sport.de und www.vfl-eintracht-hannover.de

Wir feiern dieses Jahr das 175-jährige Jubiläum unseres Vereins.



Dieser runde Geburtstag wird am 26. und 27. August 2023 auf der Sportanlage an der Hoppenstedtstraße groß gefeiert. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, alle Mitglieder, Familien und Freunde können sich auf die Feierlichkeiten freuen, an denen alle Abteilungen beteiligt sein werden.

Trainingslager in den Bergen in Südtirol

Wir, die Trainingsgruppen von Annika und Casi, U20 und Maxi und Svenja, U18, waren in den Osterferien im Trainingslager in Latsch in Südtirol. Das Trainingslager war insgesamt wunderbar, erfolgreich und hat allen viel Spaß gemacht. Neben meistens zwei häufig anstrengenden Trainingseinheiten am Tag, stand das „Werwolf-spielen“ am Abend nach den köstlichen Mahlzeiten und oft auch einem Besuch im Schwimmbad zur Regeneration auf dem Plan.

Wir sind am Samstag früh morgens mit dem Zug losgefahren, dann über München bis nach Bozen, wo wir bei 20 Grad Sommerwetter ausgestiegen sind. Als wir in Latsch mit der Bahn angekommen sind, wurde unser Gepäck abgeholt und wir sind zur Unterkunft gegangen, wo wir nach einem langen Tag voller Zugfahren dann endlich Abendessen konnten.

Untergebracht waren wir im „Tannenhof“, knappe fünf Minuten von der Sportanlage entfernt. Dort bekamen wir stets ein kräftigendes Frühstück, dann kam die erste Einheit. In der Mittagspause zwischen den Einheiten wurde das Essen selber gekocht; manchmal

war noch Zeit für einen Spaziergang durchs Dorf. So waren wir für die nächste Einheit wieder gestärkt, meistens bei sonnigem Wetter, was ein guter Auftakt für die jetzige Draußen-Saison war.

Am nächsten Tag begann auch schon das Training auf dem Platz. Es war wenig los, der Platz gehörte uns fast ganz allein, sodass wir uns ausbreiten und alles nutzen konnten.

Das Training begann immer mit dem Einlaufen. Meistens ging es durch die Weinberge, wobei die tolle Aussicht und die schöne Umgebung die Motivation direkt gesteigert haben. Trotzdem merkt man schon, wenn's Berg hoch geht:).

Danach haben wir uns gedehnt und Übungen zur Mobilisation und Beweglichkeit und mal einfache oder spielerische Koordination gemacht. Dann begann das Training erst richtig und es wurde von guter Musik als Motivation begleitet. So war die Laune auch top. Das Training selbst ging von Speerwürfen über (Drei)-Sprung und Hürdenläufen bis hin zu Tempoläufen und Sprints, wobei sich jedes Training gelohnt hat. Auch Technikeinheiten wie bei den Sprungdisziplinen oder bei Starts hat-

ten einen großen Anteil am Training. Zudem haben wir Frequenzläufe, Sprungkraft und Stabi-Übungen gemacht. Genauso gehörten Kraffteinheiten im Kraffraum zum Trainingsprogramm.

Am trainingsfreien Regenerationstag, sind wir alle zusammen mit der Bahn nach Meran gefahren und haben dort den Tag verbracht. Neben netten Märkten und blühenden Höfen haben wir uns mit italienischem beziehungsweise südtiroler Essen gestärkt, bis wir am frühen Nachmittag wieder zurückgefahren sind und auch so einen schönen und einmal erholsamen Tag hatten.

Insgesamt hat das Trainingslager viel Spaß gemacht, den Zusammenhalt gestärkt und die sowieso große Motivation am Sport und auf die kommende Saison nochmal gesteigert.

Und im Ergebnis kann man sehen, dass sich das Trainingslager bei den ersten Wettkämpfen schon ausgezahlt hat.

Wir sind sehr dankbar, für die Unterstützung unseres Vereins und des Fördervereins. Ohne sie wäre ein solches Trainingslager nicht denkbar gewesen. Vielen Dank dafür.



Die jungen Leichtathleten des VfL Eintracht Hannover waren in den Osterferien im Trainingslager in Südtirol.

Erfolgreicher Abschluss der Hallen- und Winterwurfsaison Bronzemedailien für 3x800m- und 4x200m-Staffeln

Eine Woche nach den Deutschen Hallenmeisterschaften gab es schon das nächst Highlight: Die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften U20 mit der DM Langstaffeln Mä/Fr in Dortmund. Außerdem waren auch die Deutschen Meisterschaften im Winterwurf in Halle/Saale. Bei allen drei Deutschen Meisterschaften waren Athletinnen und Athleten des VfL Eintracht Hannover vertreten.

Am 25. Februar lief Luna Fischer, noch WJU18, zur Mittagszeit im 2. Vorlauf (von 4) 400 Meter der WJU20. Und sie gewann ihren Vorlauf souverän in 56,45 Sekunden (Persönliche Bestleistung PB). Trotzdem war das nicht automatisch die Qualifikation für einen der beiden Finalläufe, da nur die Zeit darüber entscheidet. Aber ihre Courage wurde belohnt: Mit der viertbesten Zeit aller 19 Läuferinnen erreichte sie das A-Finale am Sonntag. Siebenkämpferin Jeanne Alipoé musste danach im vierten Vorlauf 60m Hürden starten. Als Vorlaufletzte (9,16 sec.) konnte

sie sich leider nicht für das Halbfinale qualifizieren. Das gelang Fabio Borchardt über die 60 Meter in der MJU20 zwar auch nicht, aber er konnte trotzdem mit einer PB von 7,11 sec. und Platz fünf glänzen. Karla Humphrey, auch noch WJU18, erreichte eine Einstellung ihrer PB über die 60 Meter (7,88 sec.). Sie belegte Platz sechs des 2. Vorlaufs (von acht). Ein Halbfinaleinzug war somit extrem schwierig. Leider gelang das Charlotte Waldkirch im 5. Vorlauf mit 7,90 sec. und Platz sechs auch nicht.

Um 16.55 Uhr wurde es dann spannend: Neu im Programm der Deutschen Jugendhallenmeisterschaften wurden auch die Langstaffeln der Frauen und Männer ausgetragen. Mit Medaillenchance war auch eine Staffel des VfL Eintracht Hannover 3x800m am Start. Zuerst lief Jana Schlüsche und konnte auf Platz zwei in einem tollen Lauf auf Marie Pröpsting wechseln. Zunehmend entwickelte sich einer-

seits ein Kampf um Platz eins zwischen dem ASV Köln und der Startgemeinschaft ATK Königstein-Groß Gerau und dem Platz drei zwischen unserer Staffel und der Staffel der Region Karlsruhe. Marie kämpfte und wechselte auf Anne Gebauer auf Platz drei und Anne lief den dritten Platz unglaublich couragiert ins Ziel. Die Schlussläuferin der Staffel der Region Karlsruhe mit einer besseren PB über die 800 m als Anne lief stets in ihrem Windschatten. Aber Anne ließ sie nicht vorbei! Was für ein Rennen! Die Freude bei Jana, Marie und Anne war groß, wobei Letztere zunächst auf dem Hallenboden erschöpft liegen blieb. Die Zeit der Drei: 6:40,57 Min. (SB). Die Siegerzeit des ASV Köln betrug 6:30,90 Min und die Staffel der Region Karlsruhe, Platz vier, lief 6:41,34 Min. Peter Hampe, Ressort Leistungssport im Vorstand der LA-Abteilung, war begeistert und äußerte sich dazu folgendermaßen: „Nach meiner Kenntnis die beste Platzierung bei



Platz drei für Jana Schlüsche (von links), Marie Pröpsting und Anne Gebauer bei der Staffel-DM 3x800m im Rahmen der DM Halle U20 2023.
Foto: Sportfotos Kiefner

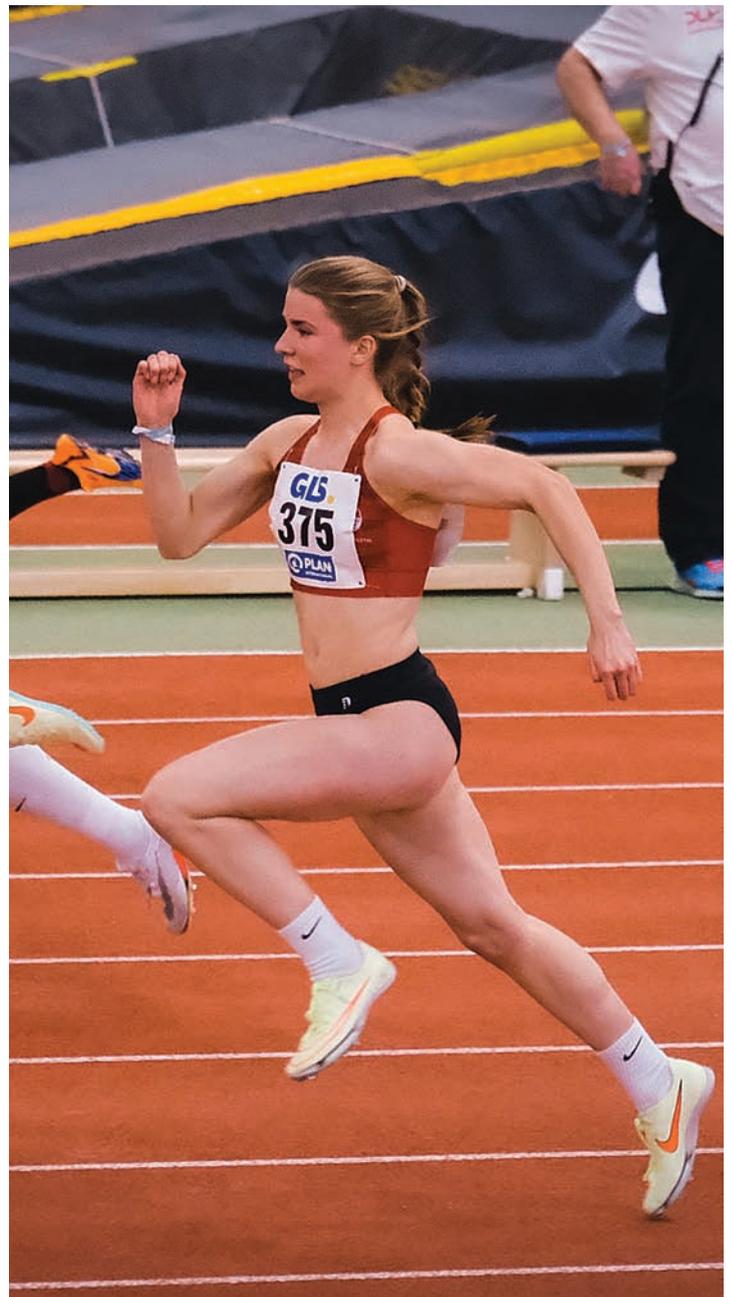
einer Deutschen Meisterschaft für eine Staffel des VfL Eintracht/SV Eintracht Hannover.“

Am Sonntagmittag konnte zunächst Luna Fischer als Jüngste des A-Finales 400 Meter WJU20 den vierten Platz in 56,52 Sekunden erkämpfen. Dabei ist sie das Rennen eher defensiv angegangen und konnte in einem starken Endspurt diese tolle Platzierung klarmachen, wobei zu den Medaillenplätzen ein klarer Abstand von mehr als einer Sekunde war. Zeitgleich kämpfte Niklas von Zitzewitz im Hochsprung der MJU20. Er war mit seinen in diesem Jahr übersprungenen 2,04 Metern auf Platz acht der Meldeliste. Zwischendurch lief dann Luke Hühn im

3000m-Finale der MJU20. Luke gehört zu den besten 3000m-Läufern der MJU18. In Dortmund bei der DM Halle U20 wurde er 16. in 9:07,29 Minuten. Die 9-Minuten-Schallmauer wird er bestimmt in der Sommersaison brechen. Aber der Hochsprung entwickelte sich in der Mittagszeit als ein enorm spannender Wettbewerb. Niklas konnte seine PB von 2,04 Metern einstellen und wurde nach einem hochklassigem Wettkampf schlussendlich Vierter. Die Berichterstatte gratuliert den Dreien zu ihren tollen Erfolgen. Zum Abschluss lief noch die 4x200m-Staffel der WJU20 mit Charlotte Waldkirch, Karla Humphrey, Thede Jakob und Luna Fischer. Aufgrund der 1:43,38

Minuten von der NDM Halle 2023 durften sie im fünften und schnellsten Zeitlauf starten. Und die vier Mädels schafften eine Sensation: In 1:41,63 Minuten erkämpften sie sowohl den dritten Platz im 5. Zeitlauf als auch die Bronzemedaille. Es waren 30 Staffeln am Start. Was für ein Erfolg.

Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Halle/Saale belegte Cathinca van Amerom zudem den siebten Platz mit 55,63 Metern. Das war ein spannendes Meisterschaftswochenende. Der VfL Eintracht Hannover freut sich mit den jungen Athletinnen und Athleten und bedankt sich bei den beteiligten Trainerteams, die einen tollen Job gemacht haben.



Niklas von Zitzewitz (Foto links) erreichte mit 2,04 Metern einen tollen 4. Platz im Hochsprung der MJU20. Charlotte Waldkirch (Foto rechts) lief am Samstag die 60 Meter und war am Sonntag Startläuferin der Staffel.

Podestplätze und verteidigter Mannschaftstitel

Jeder Zehn- und Siebenkampf hat Höhen und Tiefen. Wenn man hinfällt, muss man wieder aufstehen und weiterkämpfen. Diese beiden Aussagen sind in der Welt der Leichtathletik allgemein bekannt, doch die Athletinnen und Athleten der Trainingsgruppe von Hillrich Onnen und Max Trosien können spätestens nach den Landes- und Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften in Papenburg bestätigen, dass beide absolut wahr sind. Und manchmal auch schmerzhaft.

In den Siebenkampf der U23 startete Lea Zybur furios mit einer deutlichen Verbesserung ihrer Bestzeit über die 100m Hürden auf 15,55 Sekunden. Auf einen ordentlichen Hochsprung (1,56m) folgte jedoch ein eher ernüchterndes Kugelstoßen. Dass sie sich davon jedoch nicht unterkriegen lassen wollte, bewies Lea anschließend mit einer neuen Bestleistung von 27,59s über die 200m-Strecke, welche den ersten Tag abschloss. Nach einem guten Weitsprung (5,12m) und einem durch eine Rückenverletzung eingeschränkten Speerwurf erkämpfte sich Lea am zweiten Tag mit insgesamt 4.147 Punkten und ihrem damit bisher zweitbesten Siebenkampf den Silberrang in der Landesmeisterschaftswertung sowie den 5. Platz in der NDM-Wertung.

Zum allerersten Mal ging bei den Frauen Annica Görlitz in einem Siebenkampf an den Start. Die Nervosität vor dieser neuen anspruchsvollen Aufgabe meisterte sie jedoch überzeugend mit vier Bestleistungen in vier Disziplinen am ersten Tag (100m Hürden 18,11s; Hochsprung 1,36m; Kugel 7,84m; 200m 27,53s). Nachdem sie am zweiten Tag den Weitsprung und den Speerwurf überstanden hatte, zeigte sie ein mutiges 800m-Rennen, welches sie auf der ersten Runde sogar anführte und konnte ihren ersten Siebenkampf glücklich mit 3.189 Punkten und damit dem 8. Platz bei der LM sowie dem 11. Platz der NDM beenden.

Einen unglücklichen Start in den Siebenkampf erwischte Jessica Jaedicke. Gleich in der ersten Disziplin, dem Hürdenlauf, stürzte sie an der drittletzten Hürde, doch sie rappelte sich wieder auf und lief das Rennen zu Ende. Deutlich vom Sturz gezeichnet und von Schmerzen eingeschränkt kämpfte sie sich dennoch von ihren Teamkolleginnen unterstützt durch die



Der VfL Eintracht Hannover war mit zwei Mannschaften, zwei Trainern und zwei Trainingsgruppenmitgliedern vertreten.

Disziplinen und beendete den Siebenkampf letztendlich tapfer mit 2.167 Punkten und dem 17. Platz der NDM und dem 14. Platz der LM.

Gemeinsam belegten Lea, Annica und Jessica in der Mannschaftswertung der Frauen den 7. Platz der NDM und den 6. Platz der LM.

Im Zehnkampf der Männer war Benjamin Küch nach dem ersten Tag unter anderem dank einer neuen Bestweite im Kugelstoßen (10,83m) und dem Disziplinsieg über 400m (51,12 Sekunden) auf einem guten Weg in Richtung der 6.000-Punkte-Marke, welche eine neue Bestleistung und die Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften hier in Hannover bedeutet hätte. Doch auch ihn ereilte das Sturzpech, als er zu Beginn des zweiten Tages im 110m-Hürdenlauf an der vorletzten Hürde hängenblieb und stürzte. Er war zwar schnell wieder auf den Beinen, sodass er das Rennen beenden konnte, jedoch verpasste er die wichtigen Punkte und damit die Möglichkeit im Kampf um die DM-Qualifikation. Nachdem der erste Schock verdaut war, wandelte Benjamin den Frust in den beiden folgenden Disziplinen in neue Bestleistungen im Diskuswurf (32,48m) und im Stabhochsprung (3,00m) um. Mit dem schnellsten 1500m-Lauf des Abends in 4:37,27min kämpfte er sich am Ende sogar noch mit 5.453 Punkten auf den Bronzerang der Norddeutschen und

den Silberrang der Landesmeisterschaften zurück.

Tim Rethfeldt ging trotz Trainingsrückstand durch einen einmonatigen Aufenthalt zur Unterstützung einer Hilfsorganisation für Kinder mit Behinderungen in Uganda an den Start. Diesen ließ er sich jedoch insbesondere im 400m-Lauf nicht anmerken, welchen er mit einer neuen Bestzeit von 55,08 Sekunden beendete. Am zweiten Tag ließ er im Diskuswurf (19,57m) und im abschließenden 1500m-Lauf (5:06,85min) weitere Bestleistungen folgen, sodass er den Zehnkampf sogar mit einer neuen Bestmarke von 4.298 Punkten beenden konnte. Dies bedeutete in der Endabrechnung den 7. Platz der NDM sowie den 6. Platz der LM.

Ebenfalls im Zehnkampf trat Niklas Frank an. Nach einem schwierigen ersten Tag gelang ihm am zweiten Tag zu Beginn eine neue Bestzeit von 20,88s. Auch im Stabhochsprung (2,60m) und im Speerwurf (25,81m) ließ er neue Bestleistungen folgen. Die insgesamt erzielten 3.523 Punkte ließen ihn den Zehnkampf auf dem 8. Platz der NDM und dem 7. Platz der LM abschließen.

Die gemeinsam erzielten Punkte von Benjamin, Tim und Niklas bedeuteten zum Abschluss den Gewinn der Zehnkampf-Mannschaftswertung der Männer und damit die Verteidigung des Landesmeister- und des Norddeutschen Meistertitels des Vorjahrs.



CARL STANGE

Floristik | Gärtnerei | Bestattungen

SEIT ÜBER 100 JAHREN

IMMER WAS BESONDERES.



Carl Stange OHG | Alte Döhrener Str. 88, 30173 Hannover | +49 (0) 5 11 – 88 12 00



Die überragende Dreispringerin von der LG Göttingen Neele Eckhardt in Aktion.

Foto: Mathias Abromeit

Leichtathletik-Meeting ist ein großer Erfolg

Thomas Behling, Präsident des VfL Eintracht Hannover, eröffnete zusammen mit dem Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Thomas Hermann, das Nationale Leichtathletik-Meeting des VfL Eintracht Hannover am 13. Mai im Erika-Fisch-Stadion Hannover.

Mit 690 Meldungen und 446 Teilnehmern aus 90 Vereinen und 19 Athletinnen und Athleten aus zwölf Nationen war das Meeting außerordentlich gut nachgefragt und international mehr gefragt als die bisherigen Meetings des VfL Eintracht. Das Meeting wurde als nationale Veranstaltung zum 17. Mal ausgerichtet.

Hatte bisher das Meeting einen Wettbewerbsschwerpunkt im Hochsprung, hat sich nunmehr die Veranstaltung zu einem Sprintfestival entwickelt. Das Starterteam hatte viel zu tun: 27 Läufe mit 153 Teilnehmern über 100 Meter und 13 Läufe mit 88 Teilnehmern über 200 Meter und weitere Läufe über 300/400 Meter, 400 Meter Hürden und 800 Meter.

Nach der Pressemitteilung der HAZ ist das Meeting mit Höhepunkten im siebenstündigen Programm in Hülle und Fülle gespickt. „An diesem Wochenende gab es nichts Vergleichbares“.

Hochkarätig war der Dreisprung der Frauen. Die internationalen Starterinnen der LG Göttingen, Neele Eckhardt-Noack sprang 13,79 Meter, ihr folgte Kira Wittmann, ebenfalls LG Göttingen mit 13,61 Meter. DLV-Bestenliste: 1. und 2. Platz. Merle Homeier erzielte im Weitsprung 6,12 Meter. DLV 8. Platz.

Talea Prepens (TV Cloppenburg) gewann die 100 Meter in 11,78 Sekunden. DLV-Bestenliste: 9. Platz.

Starke Leistungen ergab auch das 400 Meter-Finale: 1. Lukas Krappe, SCC Berlin 47,12 Sekunden und zwei weitere Athleten mit 47er Zeiten. DLV-Bestenliste: 2. 4. und 5. Platz.

Ebenfalls beachtlich die Ergebnisse über 400 Meter-Hürden: 1. Samuel Malte Thömmes, LG Untertulß/Faßberg/Ohlendorf 53,11 Sekun-

den, 2. Plätze Alexander Hanke und Johannes Wuthe, beide LG Nord Berlin, beide 53,57 Sekunden. DLV-Bestenliste: 5. 6. 7. Platz.

Casimir Matteredne warf den Speer in PB 71,01 Meter (Hannover 96) weit. DLV-Bestenliste: 7. Platz.

Beachtlich der Stabhochsprung des Mehrkämpfers Malik Diakhtlé (Hannover 96) mit übersprungenen 4,84 Meter.

Lea Ahrens vom VfL Eintracht Hannover gewann den 400 Meter-Hürden Lauf in guten 59, 87 Sekunden. DLV-Bestenliste: 6. Platz.

Über 800 Meter der Frauen leistete Anne Gebauer 700 Meter Führungsarbeit und zog Jana Schlüsche zur PB und Siegerin des Frauen-Wettbewerbes in 2:09,98 Minuten. Schneller lief allerdings die U18 Athletin, Paula Terhorst (VfL Lönigen) in 2:09,90 Minuten.

Eine Vielzahl von Athletinnen und Athleten erreichten Qualifikationen für Deutsche Meisterschaften und füllten die DLV-Ranglisten mit beachtlichen Positionen.

Viele DM-Normen bei Sonnenschein

Dieses Jahr gab es beim Leichtathletik-Meeting des VfL Eintracht 690 Meldungen bei 446 Teilnehmern aus 90 Vereinen von der U16 bis zu den Männern/Frauen. Das waren nicht ganz so viele wie im Vorjahr. Das Organisationsteam um Claudia Nyhuis war trotzdem sehr zufrieden, da zeitgleich andere Veranstaltungen wie die Landesmehrkampfmeisterschaften in Papenburg stattfanden. Die Sprintdisziplinen waren mit über 200 Meldungen am Beliebtesten. Leider wehte im Erika-Fisch-Stadion ein wechselnder Wind, so dass absolute Top-Ergebnisse ausblieben. Trotzdem konnten viele Athletinnen und Athleten bereits mit DM-Normen sehr zur Freude ihrer engagierten Trainerinnen und Trainer glänzen. Die Leichtathletikabteilung sagt allen Beteiligten ein großes Dankeschön und freut sich über das gelungene Meeting.

Kurzer Ergebnisüberblick von unseren Athletinnen und Athleten, wobei PB Persönliche Bestleistung bedeutet: Fabio Borchardt 7. 100m Männer 11,17 sec. (PB), Florian Sander 8. 200m Männer 22,81 sec, Philipp Tabert 5. 800m Männer 1:58,82 min, 3. Platz 4x100m 43,07 sec. (DM-U23-

Norm) mit Jakob Wübker, Fawzane Salifou, Fabio Borchardt und Armin Baaske, Jana Schlüsche 1. 800m Frauen 2:09,98 min (PB sowie DM-B-Norm), Elisabeth Greimel 4. 800m Frauen 2:16,27 min (PB), Lea Ahrens 1. 400m Hürden 59,87 sec. und 4. Marlene Stöhr 1:04,83 min., Lena Charlotte Horton 7. 400m Frauen 1:03,18 min., Jelde Jakob 3. Hochsprung Frauen 1,60 m, 3. Platz 4x100m 49,22 sec, Svenja Gilde 4. Weitsprung Frauen 5,56 m (somit Beste in Deutschland zurzeit in der W30 in Deutschland), Lena Ullrich 2. Speerwurf Frauen 33,55 m.

Lukas Tsoleridis 1. Speerwurf MJU20 60,12 m (PB und DM-U-20-Norm), 2. Speerwurf MJU20 Nick Lampe 51,99 m (PB) und 3. Frederik Postler 33,46 m, Fabio Borchardt 1. 200m 22,24 sec (PB und DM-U20 sowie DM-U23-Norm), Niklas von Zitzewitz 2. Hochsprung 2,02 m, Nele Hubert 3. 100m WJU20 13,06 sec, Paula Hüsig 2. 200m WJU20 26,52 sec (PB), Nele Hubert 6. 100m WJU20 26,81 sec (PB), Luna Fischer 1. 400m WJU20 56,18 sec (PB sowie DM-Normen von der U18 bis zur DM-U-23 und zurzeit Platz eins in

Deutschland in der WJU18), Karla Humphrey WJU20 65,04 sec (DM-U18-Norm), Charlotte Waldkirch 1. Weitsprung WJU20 5,73 m, Celina Sophie Globke 2. Speerwurf WJU20 30,91 m, Luke Hühn 1. 800m MJU18 2:01,79 min, Paul Lecher 10. 800m MJU18 2:14,89 min, Charlotte Waldkirch 1. 100m WJU18 12,54 sec, 7. Ella Florentine Illig 100m WJU18 13,39 sec, Farida Salifou 7. Weitsprung WJU18 4,62 m, 9. Ella Florentine Illig 4,39 m und 10. Jamilia Moumouni 4,39 m und Sydney Felix 4. Dreisprung WJU20 11,18 m.

Adrian Nothdurft 3. 100m M15 12,61 sec (PB), Oskar Thume 5. Weitsprung M15 5,44 m, Kiyon Shasavar 4. 800m M14 2:21,88 min und 8. Maximilian Sydow 2:32,09 min., Annabell Sarpong 1. 100m W15 13,10 sec. und 9. Niya Bödeker 14,01 sec., Emilia Dierks 2. 300m W15 42,94 sec. und 9. Carlotta Steege 49,10 sec., Kendra Giesler 1. 800m W14 2:35,03 min., Helene Ruf 1. Weitsprung W14 4,97m (PB) sowie 5. Niya Bödeker 4,52 m. Jetzt nimmt die Leichtathletik-saison 2023 richtig Fahrt auf. Wir freuen uns darauf und fiebern mit unseren Athletinnen und Athleten.



Fabio Borchardt (Foto links) beim Staffellauf. Das Team konnte sich für die DM U23 qualifizieren. Lea Ahrens (Foto rechts) gewinnt das Rennen über 400m Hürden souverän.

Foto rechts: mab

NLV+BLV-Meisterschaften Crosslauf 2023

Titel für Marie und Philipp sowie zwei Podestplatzierungen

Am 12. März waren die LM Cross in Lingen (Ems). Der örtliche Ausrichter war der VfL Lingen und gelaufen wurde im Waldgelände hinter der Friedensschule. Der VfL Eintracht Hannover war mit einem kleinen erfolgreichem Team vertreten.

Die Frauenkonkurrenz dominierte Marie Pröpsting und gewann deutlich. Für die 3,3 Kilometer benötigte sie nur 11:41 Minuten. Fünfte wurde Pauline Berg (12:50 Minuten), die eigentlich längere Distanzen bevorzugt und 7. der Juniorinnen U23 Lena Charlotte Horton (16:01 Minuten). Die Drei wurden Dritte in der Mannschaftswertung der Frauen.

Den Wettbewerb Männer Langstrecke gewann Philipp Tabert. Für die 9,3 Kilometer benötigte er 30:25 Minuten. Er war Jüngster der 25 Männer.

Zweiter wurde Filomon Gezae von der LG Bremen Nord, der in 30:36 Minuten knapp hinter Philipp war.

Auch der weibliche Nachwuchs stellte sich der Konkurrenz. Carlotta Steege wurde Dritte in der W15. Für die 2,4km benötigte sie nur 9:46 Minuten. Kendra Giesler, W14, musste die gleiche Distanz laufen. Ihre gute Zeit von 9:53 Minuten bedeuteten Platz 7 in ihrer Konkurrenz. Seniorinnen und Senioren vom Verein waren dieses Mal leider nicht am Start. Ein Crosslauf im März behindert eher einen Start in einer guten Zeit über 10 Kilometer oder im Halbmarathon beim Hannover Marathon Ende März bzw. beim Paderborner Osterlauf Anfang April. Der VfL Eintracht Hannover gratuliert dem kleinen Crosslauf-Team für das schöne Abschneiden in Lingen.



Dritte im Wettbewerb der W15 wurde Carlotta Steege.



Marie (Mitte) glänzte nach der tollen Hallensaison auch im Crosslauf mit dem Titel bei den Frauen.



Dritte im Wettbewerb Frauen Mannschaft wurden (von links) Lena Charlotte, Marie und Pauline.



ELEKTRO- ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 / 8 09 18 16 / 80 23 89 · Telefax (05 11) 88 79 20

DM-Normen für Maximilian und Quentin

Am 17. Mai waren die Kreismeisterschaften Mehrkampf in Verden. Mehrere junge Athleten der Trainingsgruppe Linschmann/Pähz starteten dort außer Wertung. Und es hat sich gelohnt: Maximilian Weppler und Quentin Albers schafften die DM-Norm für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Anfang September in Hannover, also ein Heimspiel!

Gefordert waren 4.275 Punkte für folgende Disziplinen: 100m/Weit/Kugel 4/80m Hürden/Diskus 1,0/Stab/Speer 600/1.000m. Quentin erreichte 4484 Punkte und Maximilian 4395 Punkte. Nur neun Punkte fehlten Jan Linschmann für die DM-Norm. Da drücken wir ganz fest die Daumen, dass das Trio in Hannover starten darf und dass Jan die DM-Norm noch schafft.



Maximilian und Quentin freuen sich bei der DM Mehrkampf Anfang September in Hannover starten zu dürfen.

Erfolgreiche BM in Stuhr-Moordeich und Garbsen

Am 6. Mai waren die Bezirksmeisterschaften U16 (Hannover) in Stuhr-Moordeich. Mit elf Titeln, sechs Vizetiteln und drei dritten Plätzen war das junge Team der Trainingsgruppe Chris Linschmann äußerst erfolgreich. Quentin Albers, M14, siegte im 100m-Sprint in 12,65 sec, wobei Leo Cherkeh 4. in 13,86 sec. wurde, im Kugelstoß mit 11,30 Metern, im Diskuswurf mit 31,61 Metern und im Speerwurf mit 42,81 Metern. Jan Linschmann, ebenfalls M14, siegte im Hochsprung mit 1,58 Metern, im Kugelstoß mit 11,30 Metern sowie über die 80 Meter Hürden in 14,28 sec. Ferner wurde er Zweiter im Weitsprung (4,67m), im Diskuswurf (29,26m) und im Speerwurf (40,61m)! Zudem belegte Leo Cherkeh

den dritten Platz im Weitsprung (4,56m). In der W15 gab es Bezirkstitel durch Lara Maiwald im Hochsprung (1,47m) und im Diskuswurf (22,92m), Josefine Birg im Kugelstoß (11,16 m) und im Speerwurf (29,71m). Ferner wurde sie Zweite im Diskuswurf (21,92m) und Dritte über die 100m (13,62 sec.). Lara Maiwald wurde zudem Zweite im Speerwurf (25,96m) und Clara Harms Dritte über die 80m Hürden (14,27 sec).

Einen Tag später waren die Bezirksmeisterschaften der Männer, Frauen, U20, U18 in Garbsen. Zu Beginn siegten die Sprintstaffeln der Männer in 43,39 Sekunden und der Frauen in 51,24 Sekunden. Die Männerstaffel war schneller als beim Saisonanstieg.

Die Zeit vor einer Woche war 44,08 Sekunden. Weitere Bezirkstitel gab es in der MJU20 durch Phil Halfmann (25,69 sec), im 100m Sprint der Männer durch Florian Sander (11,44 sec), im 1500m-Lauf der Frauen durch Svenja Holenburg (5:04,38 Minuten) und im Weitsprung der Frauen durch Svenja Gilde (5,40m). Die Plätze eins bis drei belegten unsere Mehrkämpferinnen sowohl über die 100mH als auch im Hochsprung. Lea Zybur holte zwei Titel (16,82 sec und 1,60m), Annica Görlitz zwei Vizetitel (18,84 sec und 1,32m) und Jessica Jaedicke zwei dritte Plätze (20,15 sec und 1,17m). Weitere Ergebnisse: 2. 100m Frauen Vanessa Ahrndt (13,11 sec) und 3. Luisa Marie Grünwald (13,46 sec).

BM Blockwettkampf U16/U14 in Stuhr Moordeich

Sieben Titel, drei Vizetitel und eine knapp verpasste DM-Norm

Am 3. Juni war die Bezirksmeisterschaft Blockwettkampf. Der VfL Eintracht Hannover war mit einem Dutzend junger Sportlerinnen und Sportler vertreten und äußerst erfolgreich. Leider verletzte sich Quentin Albers bereits beim Hürdenlauf und wir hoffen auf seine baldige Genesung. Genauso wichtig wie die sportlichen Leistungen war auch der gezeigte VfL-Team-Spirit.

Zu den Ergebnissen: Blockwettkampf Sprint, Sprung Jugend M14, 1. Maximilian Weppler 2606 P. (PB),

Blockwettkampf Wurf Jugend M14, 2. Christian Kulp 2039 P., Blockwettkampf Lauf Jugend W15, 3. Carlotta Steege 1981 P. (19 Punkte fehlen Carlotta leider als Zusatzqualifikation -neben der Norm über die 3000m- für die DM Jugend (U16), Blockwettkampf Sprung / Sprint Jugend W14, 1. Niya Bödeker 2383 P. (PB), Blockwettkampf Wurf Jugend W14, 1. Josefine Birg 2427 P., Blockwettkampf Lauf Jugend M13, 1. Maximilian Sydow 2099 P. (PB), Blockwettkampf Wurf Jugend M 13, 2. Magnus Pähz 1778 P. (B),

Blockwettkampf Sprint/Sprung W15, 1. Saphira Wölfer 2213 P., Blockwettkampf Lauf Jugend W13, 1. Marie Schünemann 1996 P., Blockwettkampf Wurf Jugend W14, 1. Charlotte Schwabe 2229 P. (PB) und Blockwettkampf Sprint/Sprung Jugend W12, 2. Mathilda Daniel 1772 Punkte. Im Juni standen diverse Landesmeisterschaften an und im Juli sind dann drei Deutsche Meisterschaften. Die LA-Abteilung wünscht den teilnehmenden Athletinnen und Athleten dafür viel Erfolg. Wir werden darüber berichten.

Hannover Marathon: Tina Deeken kommt als Erste ins Ziel

Unsere Athletin Tina Deeken hat uns erneut mit einem großartigen Ergebnis beim Hannover Marathon 2023 überrascht. Nach dem sensationellen nicht erwarteten Gewinn zur Behindertensportlerin des Jahres 2023, gewann Tina beim Hannover-Marathon die Wertung der „Handbiker-Marathon-Frauen“ in der superschnellen Zeit von 2:15,33 Stunden für die 42,195 Kilometer lange Strecke. Sie kam als Siegerin weit vor der Konkurrenz ins Ziel. Ein großartiger Sieg, der mit der Goldmedaille belohnt wurde.

In der Wertung „Zehn Kilometer Männer“ gewann unser Lauftalent (Jahrgang 2002) Philipp Tabert die Bronzemedaille in der sehr schnellen Zeit von 30,47 Minuten. Philipp verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50 Sekunden. Mit der erzielten Zeit liegt Philipp in der DLV Bestenliste des Jahres 2023 in der Wertung U 23 auf dem vierten Rang. Siebte in der Wertung "Zehn Kilometer Frauen" wurde Svenja Holenborg in Persönlicher Bestleistung von 41:23 Minuten.

Bei seinem Marathondebüt gelang Fabian Kuklinski eine schöne Zeit von



Philipp Tabert wird vor dem Start interviewt und holt über 10 Kilometer Bronze.

2:37:24 Stunden. Er wurde 34. der Durchlaufwertung und Zwölfter in der Männerhauptklasse. Noch besser platzierte sich Triathlet Nicolas Rohde als 28. beziehungsweise 9. der Klasse M30 in 2:36:01 Stunden. Pauline Berg lief den Halbmarathon in einer Persönlichen Bestzeit von 1:29:16 Stunden und wurde 22. der Durchlaufwertung sowie 9. in der Frauenhauptklasse. Trainer Ansgar Lenfers lief mit Lena Horton, Clara Schulze Roussel, Quint Lenfers, Carl Jonas Rehab und Carl Botta in der Marathonstaffel. Das Sextett belegte Platz 30 und die Zeit betrug gute 3:19:13 Stunden.

Am Tag vor dem Marathon gab es eine Premiere: die R5K-Tour. Das ist eine Rennserie für Nachwuchsläufer. Mit dabei war Luke Hühn. Für die 5 Kilometer benötigte er 16:09,99 Minuten. Vor zwei Jahren war er deutlich langsamer, denn seine Persönliche Bestzeit betrug bisher 17:49 Minuten. Luke, Läufer der MJU18, wurde letztendlich Vierter in der Klasse M20. Die Serie für Nachwuchsläuferinnen und -läufer wurde beim Paderborner Osterlauf fortgesetzt.

ES GILDET



SEIT  1546

Gilde

Neuigkeiten aus der Triathlon-Abteilung

Liebe Eintracht-Mitglieder, liebe Interessierte,

mit Redaktionsschluss am 04.06.2023

dieser Ausgabe der Vereinszeitung hat die Triathlon-Saison 2023 für uns noch nicht so richtig begonnen. Darum an dieser Stelle nur ein kurzer Bericht.

Brocken-Challenge 23 – Nummer zehn (plus) „Brocken-Challenge – here we go!“

Zum elften Mal stand unser Spartenmitglied, Christoph Matteredne, am Samstagmorgen kurz vor 6.00 Uhr im Februar am Rande des Göttinger Stadtwaldes und warte auf den legendären Startruf von Markus Ohlef. Christoph beschreibt das so: „Endlich ist es wieder Februar, endlich laufe ich wieder von Göttingen auf den Brocken.“ Dieses Mal ist Christoph ziemlich entspannt und er hat kein Lampenfieber, obwohl für einen 80-Kilometer-Lauf der Trainingszustand vollkommen unzureichend. Seit Anfang Dezember stehen nur eine überschaubare Anzahl an Kilometern in seinem Trainingstagebuch.

Seine Renntaktik war darum besonders ungewiss: unter elf oder gar zehn Stunden laufen? Naja, wichtig ist es, über die ambitionierte Strecke gut ins Ziel zu kommen und einen erlebnisreichen Tag zu haben – darum ließ Christoph die eigene Zeitvorgabe einfach außen vor.

Unterwegs – ohne Krise

Mit den anderen 169 Läuferinnen und Läufern ging es durch den Göttinger Stadtwald. Hier sind alle noch nah bei-

einander. Die Schnelleren von ihnen sind bald außer Sichtweite, die Langsameren finden genauso ihr Tempo. Und wo ist Christoph? Mittendrin! Im Vergleich zu den anderen Jahren, immerhin ist es ja bereits sein elfter Start bei der Brocken-Challenge, sind recht viele Gesichter dabei, die er bisher nicht wahrgenommen hatte.

Das Wetter

Die Brocken-Challenge findet bekanntlich Anfang Februar statt. In hiesigen Breiten ist damit zu rechnen, dass Winter ist, es also durchaus sein kann, dass es schneit und Minusgrade zu erwarten sind. In den elf Jahren der Teilnahme von Christoph gab es sehr unterschiedliche Witterungsbedingungen: sehr viel, wenig oder gar keinen Schnee, fehlenden, leichten bis sehr starken Wind, feuchte Diesigkeit und sogar herrlichen Sonnenschein. In diesem Jahr waren es Regen und viel Wind. Der letzte Kilometer vor dem Ziel gestaltete sich als besonders. Der Wind hatte derart zugenommen, dass es wohl fast schon or-

kanartige Böen waren, die den Läuferinnen und Läufern entgegen kamen. Mit schwankenden Schritten kam Christoph nach 10:42 Stunden als 44. ins Ziel und wurde von dort in den Goethesaal geleitet. Dass ihm die Bedingungen der letzten vier Stunden ab dem Jagdkopf zusetzten, merkte er erst jetzt. Christoph war deutlich unterkühlt und benötigte etwa eine Stunde, bis er wieder einigermaßen warm wurde und das Zittern aufhörte. Anderen ging es deutlich schlechter. Die vier Sanitärerinnen und Sanitäter im Ziel hatten sehr viel zu tun, um unterkühlte Läuferinnen und Läufer erstzuversorgen. Einige von ihnen mussten dann mit dem Wagen vom Brocken heruntergebracht werden, da es ihnen nicht zuzumuten war, den Weg vom Brocken zurück nach Oderbrück in Angriff zu nehmen. In all den Jahren davor war das in dieser Ausprägung nicht der Fall.

Christoph verabschiedet sich mit dieser beeindruckenden Leistung erst einmal temporär von den Ultra-(Trail)-Strecken und konzentrierte sich nun auf Schwimmen, Radfahren und Laufen. Vermutlich auch hier über längere Distanzen.

Infos zur Brocken-Challenge

Die Brocken-Challenge ist ein meist recht anspruchsvoller, winterlicher Wohltätigkeits-Ultra-Marathonlauf. Normalerweise werden ca. 80 bis 86 Kilometer und ca. 1.900 positive und 1.100 negative Höhenmeter von Göttingen auf den Gipfel des Brockens im Harz gelaufen. Alle Einnahmen, des Mitte Februar stattfindenden Ultralaufes werden zugunsten unterschiedlicher sozialer Projekte ausgeschüttet; am 18. Februar 2023 wurde die Brocken-Challenge bereits zum 19. Mal ausgetragen. In all den Jahren konnte bisher eine Spendensumme von ca. 370.000 Euro erlaufen werden. Internetseite der Brocken-Challenge: www.brocken-challenge.de



Wolfsburger Crossduathlon und Hannover Marathon

24. Wolfsburger Crossduathlon 06.03.2023

Graupelschauer, Regen, Wind und auch ein paar Sonnenstrahlen gab es beim Crossduathlon in Wolfsburg. Zu absolvieren war eine Laufstrecke über 5,4 km, eine Radstrecke über 18 km und nochmals eine Laufstrecke über 5,4 km. Von uns starteten hier Sebastian und Marco mit folgenden Ergebnissen: Marco Hohlen (24:20 Min. - 42:47 Min. - 25:36 Min.): 1:32:42 Std., Platz 44. Sebastian Hoff (25:25 Min. - 46:39 Min. - 26:24 Min.): 1:38:27 Std., Platz 58 von 99 Startern. Gut gemacht!

Hannover Marathon und Norddeutsche Schwimmmeisterschaften im Stadionbad 26.03.2023

Am Sonntag, den 26.03.2023, gab es die nächsten Wettkämpfe der Saison 2023. An diesem Tag noch in den Einzeldisziplinen Laufen und Schwimmen. Auch hier waren wir sehr erfolgreich: Norddeutsche Masters-Meisterschaften 2023 im Stadionbad
Marco Hohlen gewinnt die Altersklasse AK 40 über 1500 m Freistil in 21:27 Minuten. Marco startet bei uns unter anderem in der Triathlon-Verbandsliga. Bei Schwimmwettkämpfen geht er für W98 Hannover ins Wasser. Herzlichen Glückwunsch!

ADAC Marathon in Hannover Marathon:



VfL-Eintrachtler beim Hannover Marathon am 26. März: Thomas (von links), Matthias und Lisa

Nicolas Rohde läuft die 42,195 km in der beeindruckenden Zeit von 2:36:01 Stunden und wird damit insgesamt 28. (AK 10.). Aber auch alle anderen Starterinnen und Starter über kürzere Distanzen haben tolle Zeiten erzielt und persönliche Erfolge:
Halbmarathon:

Nils Haug 1:24:34 Std. (Platz 133, AK 26.)
Barbara Meyer 1:49:32 Std. (Platz 257, AK 62.)
Sabine Krettek 2:06:30 Std. (Platz 951, AK 37.)

Sandra v. Wendorff 2:07:00 Std. (Platz 976, AK 83.)

Jan Fastenrath: 2:13:32 Std. (Platz 3028, AK 323)

Kira Beherens: 2:14:29 Std. (Platz 1314, AK 408)

10 km:

Lisa Rummel: 51:56 Min. (79, AK 7.)

Elisabeth Siegmund-Schultze 1:06:12 Std. (692, AK 27.)

Matthias Debarry: 49:04 Min. (227, AK 12.)
Thomas Müller 51:26 Min. (321, AK 23.)

Gutes Hören verbindet die Menschen



Hörgeräte CIM inhabergeführter Meisterbetrieb in Hannover Südstadt. Als eigenständiges Unternehmen bietet Ihnen Hörgeräte Cim, eine herstellerunabhängige Vielfalt an Hörgeräten mit großem Fachwissen für gutes Hören. Wir stehen Ihnen mit allen führenden Herstellern zusammen, sehr flexibel in der Auswahl zur Verfügung.

Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen!

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Geschäft bei einer Tasse Kaffee begrüßen zu dürfen.



Hörgeräte CIM

Allmersstr. 10 (Ecke Hildesheimerstr. 95a) 30173 Hannover

Tel: 0511 80 68 75 75

info@hoergeraete-cim.de

www.hoergeraete-cim.de

Radtrainingslager - Unser „Himmelfahrtskommando“

Nach einer längeren Corona-Pause konnten wir Triathleten endlich wieder ein Radtrainingslager abhalten.

Das beschauliche Weserbergland hat es durchaus in sich: Abseits des Wesertals geht es viel bergauf und bergab – teilweise mit Steigungen von bis zu 20 Prozent und atemberaubenden Abfahrten. Ein ideales Terrain, um sich für die kommende Wettkampfsaison in Form zu bringen. Insgesamt 14 Triathletinnen und Triathleten nahmen am diesjährigen Radtrainingslager teil. Wie gewohnt fand dieses über das Himmelfahrtswochenende statt.

Unser langjähriger Gastgeber in Oberweser, nahe am Fluss, hatte allerdings keine Zimmer mehr frei, sodass wir auf ein Hotel in Schönhagen bei Uslar ausweichen mussten. Das Haus ist, nun ja sagen wir, historisch und originell. Das trifft sowohl auf den Zustand, als auch auf die Einrichtung zu. Das kulinarische Angebot entsprach nicht unbedingt unseren Erwartungen, sodass wir uns nach dem ersten Abendessen entschieden, künftig auswärts zu essen.

Aber die meiste Zeit waren wir ohnehin auf unseren Rädern unterwegs. Morgens um 10 Uhr wurde gestartet, einige von uns waren erst gegen 18 Uhr zurück. Dazwischen lagen Etappen mit Längen zwischen 80 und 150 Kilometern. In der Spitze wurden fast 2.000 Höhenmeter bewältigt. An allen fünf Tagen kamen manche auf insgesamt rund 600 Kilometer und 5.000 Höhenmeter.

Hin- und Rückfahrt von beziehungsweise nach Hannover legten wir alle gemeinsam zurück. Eine der drei Etappen fuhren wir ebenfalls als gesamte Gruppe. An zwei Tagen teilten wir uns auf. Einige Touren führten auf gewohnten Strecken zu bekannten Orten, andere erschlossen für uns Neuland. Ein landschaftliches Highlight war sicherlich



die Fahrt entlang der Diemel auf einer ehemaligen Bahnstrecke, die zum malerischen Ort Warburg führte.

Organisiert wurde das Radtrainingslager von Torsten Glunde, dessen Firma auch einen Teil der Kosten sponserte. Herzlichen Dank noch einmal dafür! Neben alten Hasen, die schon vor der Corona-Pause an unseren Radtrainingslagern teilgenommen hatten, waren dieses Jahr einige „Rookies“ dabei. Sie toppten ihre bisherigen Rekorde an Streckenlängen und Höhenmetern. Glückwunsch!

Von Pannen und Stürzen blieben wir komplett verschont, lediglich ein paar Reifenlöcher mussten geflickt werden.

Unterwegs stärkten wir uns mit Kalorien in Form von Nudeln, Kuchen und Eis. Vor allem an den sonnigen Tagen tankten wir literweise Flüssigkeit nach – bevorzugt alkoholfreies Hefeweizen. Zwischendurch wurde auch mal ein Kümmerling gekippt, der uns von einem Fährmann angeboten wurde.

Das Radtrainingslager war nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus menschlicher Sicht ein Erfolg: Wir hatten viel Spaß und angeregte Unterhaltungen. Allzu spät wurde es abends allerdings nicht. Die meisten von uns fielen erschöpft ins Bett. Am nächsten Morgen hieß es dann wieder früh aufstehen. Schließlich hatten wir ja was vor...

Tina Deeken wird Deutsche Meisterin

Am 28. Mai nahm Tina Deeken erfolgreich an den D-A-CH Meisterschaften im Para Triathlon Sprint in Altenkunstadt/Oberfranken teil. Bei 16 Grad Wassertemperatur startete Tina mit 500

Metern Schwimmen in das Rennen. Weiter ging es mit dem Handbike auf die nächsten 20 km über hügelige Landschaft. Nach weiteren sieben Kilometern im Rennrolli erreichte sie nach sehr

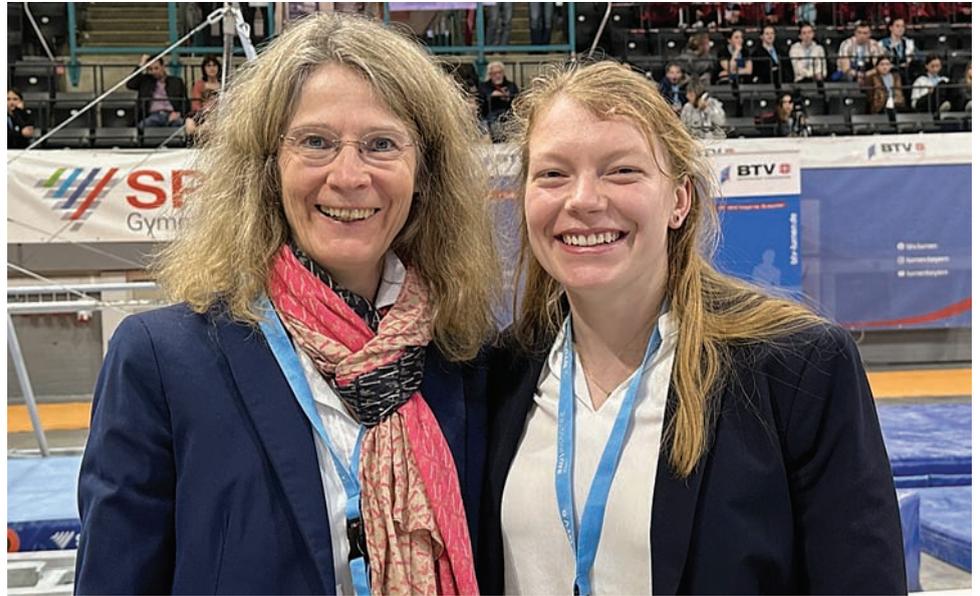
guten 2:05:18 Stunden das Ziel. Mit dieser Leistung schlug sie die Titelverteidigerin Susanne Böhme aus Karlsruhe und holte Gold in der Kategorie PTWC2. Herzlichen Glückwunsch zum Titel 2023!

Ausblick Unsere Mix-Mannschaft startet ab Juli in der Triathlon-Verbandsliga. Zusätzlich gibt es eine Vielzahl von Einzelstarts über den gesamten

Sommer über verschiedene Distanzen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Triathlon-Saison 2023 und werden berichten.

2. Bundesliga: Erster Wettkampf weit im Süden

Der weite Weg nach Regensburg hat sich gelohnt: Die vom VfL Eintracht organisierte Mannschaft der KTG Hannover hat am 1. Wettkampfwochenende in der eingleisigen 2. Bundesliga ein tolles Saisondebüt gefeiert. Mit nur geringem Abstand zu den letztjährigen Erstliga-Absteigerinnen aus Dresden gelang der Sprung auf das Treppchen mit Platz 2. Obwohl nur fünf Turnerinnen an den Start gehen konnten, errang das Team am Balken die Tageshöchstwertung und zeigte auch an den übrigen Geräten starke Leistungen. Vor etwa 1000 begeisterten Zuschauern, die gleichzeitig auch das bayrische Landesturnfest feierten, untermauerte die KTG die Ambitionen auf einen vorderen Tabellenplatz. Ge-



Nicht mehr aktiv, aber dennoch dabei: Franziska Roeder (oberes Bild, rechts) hat am Wettkampf in Regensburg als Kampfrichterin teilgenommen. Die Mannschaft der KTG Hannover (Bild links) erturnt sich in Regensburg den 2. Platz.

tragen von der tollen Stimmung des Turnfestes konnten Aliya-Jolie Funk, Alina Heinemann, Anna Albrecht, Lia Feline Mass und Laura Brakmann den Tageshöchstwert am Balken erturnen. Wenn im weiteren Saisonverlauf die beim ersten Wettkampf noch verletzten Turnerinnen wieder einsatzfähig sind, bestehen berechnete Hoffnungen, den im 1. Wettkampf erreichten zweiten Platz zu bestätigen. Zum ersten Mal war bei diesem Wettkampf auch Franziska Roeder, die ja bis zur letzten Saison noch selbst für das Team geturnt hat, als Kampfrichterin dabei. Wie schön, dass sie dem Team auf diese Weise erhalten bleibt.

Dipl.-Ing. Bodo Menke

Dienstleistungsunternehmen im Gartenbau

Unsere Firmengruppe – Ihr Partner für Gartengestaltung

- Planung und Ausführung von Gartenanlagen, Zaunbau, Bewässerungsanlagen, Terrassen, Wegebau
- Pflege von Hausgärten und Gemeinschaftsanlagen
- Dekoration und Begrünung von Messeständen in Deutschland
- Ausstellungs- und Veranstaltungsfloristik
- Herstellung und Verkauf von Gartenbau-Produkten

Hoher Weg 26 □ 30519 Hannover □ Tel. 84 17 63 □ Fax 838 66 92 □ Dir. 0172/510 58 85

Franzi Roeder: Deutsche Hochschulmeisterin am Barren

Auf kaum eine Turnveranstaltung ist die Vorfreude so groß, wie auf die nächste Auflage der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Gerätturnen. Dafür nehmen die Turnerinnen und Turner gerne auch Übernachtungen in Turnhallen und volle Unimensen bei der Essensausgabe in Kauf. Diesmal fand dieses besondere Ereignis etwas früher im Jahr in Karlsruhe statt.

In der Unisporthalle, die buchstäblich bis auf den letzten Stehplatz gefüllt war, machte sich von Freitagmorgen an die schon legendäre Stimmung breit. Alle möglichen Gegenstände, die irgendwie zur Geräuscherzeugung dienen können, wurden zum Anfeuern der Hochschulteams aus ganz Deutschland genutzt. Für die WG Hannover (Startgemeinschaft hannoverscher Hochschulen) ist wieder die VfL Eintracht-Turnerin Franziska Roeder mit drei weiteren Turnerinnen der hannoverschen Hochschulen an den Start gegangen. Das war das mit Abstand kleinste Team, das in den Wettkampf ging, aber nach dem Motto „klein, aber oho“ konnten die Turnerinnen absolut überraschend hinter den Abonnementssiegerinnen aus München den zweiten Platz unter den akade-



Jubelpose in Karlsruhe: Franzi Roeder ist Deutsche Hochschulmeisterin 2023 am Barren.

mischen Teams erturnen. Das war ein ganz und gar unerwarteter Erfolg, den auch das Team in den kühnsten Träumen nicht erhofft hatte.

In der Einzelwertung errang Franzi den fünften Platz, musste dabei allerdings zwei Abgänge vom Gerät hinnehmen, ohne die natürlich noch eine noch bessere Platzierung möglich gewesen wäre. An ihrem Lieblingsgerät Barren hatte sie während des Mehrkampfes die höchste Wertung und zog so auch in das Gerätefinale ein. Sie hatte beim Flugelement „Jägersalto“ den Barrenholm schon gepackt, als ihr dieser dann doch aus den Händen glitt. Die Kampfrichterinnen nahmen es aber gelassen und sahen an-

den etwas undankbaren Platz als 6. und damit Ersatzturnerin, denn es können nur fünf Turnerinnen diese große Reise mitmachen. Trotzdem ist allein schon diese Berücksichtigung auch eine Anerkennung für ihr langjähriges Turnenengagement auf hohem Niveau.

Die inzwischen für die Uni Potsdam startende VfL Eintrachtlerin Finja Säfken konnte sich in Karlsruhe ebenfalls gut präsentieren und kam im Mehrkampf auf Platz drei und beim Sprung auf Platz zwei im Barrenfinale und Platz zwei im Sprungfinale.

sonsten eine sehr sauber geturnte Übung, mit der Franzi am Ende punktgleich gemeinsam sogar mit einer weiteren hannoverschen Turnerin Deutsche Hochschulmeisterin am Barren wurde. Nach der Hochschulmeisterschaft im vergangenen Jahr ein weiterer toller Erfolg für die hannoversche Turnerin. Verbunden mit dieser Veranstaltung ging es auch um die Nominierung zur Teilnahme an den FISU Games (auch bekannt unter „Universiade“) in China. Dabei hat Franzi im Moment

den etwas undankbaren Platz als 6. und damit Ersatzturnerin, denn es können nur fünf Turnerinnen diese große Reise mitmachen. Trotzdem ist allein schon diese Berücksichtigung auch eine Anerkennung für ihr langjähriges Turnenengagement auf hohem Niveau.

Die inzwischen für die Uni Potsdam startende VfL Eintrachtlerin Finja Säfken konnte sich in Karlsruhe ebenfalls gut präsentieren und kam im Mehrkampf auf Platz drei und beim Sprung auf Platz zwei im Barrenfinale und Platz zwei im Sprungfinale.

Dass das Team aus Hannover im nächsten Jahr wieder bei diesem Event antritt, ist schon abgemacht.

VfL Eintracht Turnerinnen erfolgreich bei den Landesmeisterschaften im Gerätturnen



Wie schon seit einigen Jahren fanden die Landesmeisterschaften der Gerätturnerinnen in der Halle des Turnzentrums Hannover statt. Neben den Mannschaftsmeisterschaften in den G Stufen waren die Einzelmeisterschaften der Altersgruppe 16+ das Highlight dieser zweitägigen Veranstaltung. Als Vertreterin des VfL Eintracht war wieder Franzi Roeder dabei, die mit 44,00 Punkten den vierten Platz mit nur 0,1 Rückstand auf die beiden Zweitplatzierten erturnte. Bei der Siegerehrung war sie noch auf dem 3. Platz, allerdings wurde das Klassement nachträglich noch geändert. Dabei

fehlte leider genau ein Punkt zur Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, mit der Franzi eigentlich gar nicht gerechnet hatte.

Im Gerätturnen TTS Pokal der AK9 konnten Anne Fuhrmann und Kim Schnyder vom VfL Eintracht die Plätze eins und zwei belegen. Anne erreichte dabei mit 64,55 Pkt. einen sehr deutlichen Vorsprung vor Kim mit 59,67 Pkt., die wiederum drei Punkte Vorsprung vor der Nächstplatzierten vom TSV Vordorf hatte. Anne konnte an allen Geräten den Tageshöchstwert an diesem Wettkampftag erreichen. Eine wirklich tolle Leistung, die zu großen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt.

Unerwarteter Heimwettkampf

Das vom VfL Eintracht organisierte Team der Gerätturnerinnen der KTG Hannover II hat im April einen erfolgreichen Einstand in die neue Bundesliga-Saison gefeiert. Nachdem für den ersten im März geplanten Wettkampf leider kein Ausrichter und vor allem keine Halle gefunden werden konnte, hatte sich das Team des VfL Eintracht kurzfristig bereit erklärt, den Wettkampf in der Halle an der Suthwiesenstraße auszurichten. Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitung, die vor allem in den bewährten Händen von Svenja Neise lag, konnten in der von vielen fleißigen Helfern hervorragend vorbereiteten Halle annähernd 200 Zuschauer hochklassigen Turnsport erleben. Nach der Regionalliga Nord gingen die einheimischen Turnerinnen in der 3. Bundesliga Nord an den Start. Mit dem denkbar geringen Rückstand von 0,1 Punkten auf die Konkurrenz aus Dillenburg konnte sich das Team der KTG II den 3. Platz sichern, wobei ohne den kleinen Einbruch am Barren sogar noch mehr möglich gewesen wäre. Wie schön, dass die Turnerinnen des Teams den



Die Turnerinnen der KTG Hannover II freuen sich über den 3. Platz beim Wettkampf vor heimischer Kulisse.

Heimvorteil so positiv nutzen konnten. Leider steht die Ausrichtung eines weiteren Wettkampfes auch noch nicht fest, so dass der voraussichtlich nächste Wettkampf erst im Oktober in Mannheim stattfinden wird. Bis dahin gilt es also, die Fitness und Form zu bewahren und an kleineren Teilele-

menten der Übungen zu arbeiten.

Diese spontane Wettkampfausrichtung zeigt, dass der VfL Eintracht in der Lage ist, auch kurzfristig einen Bundesligawettkampf auf die Beine zu stellen. Das ist in Zeiten immer knapper werdender Hallenkapazitäten eine durchaus bemerkenswerte Leistung.

Wettkampf-Reise weit in den Südwesten

Ganz weit nach Südwesten ging es Anfang Juni für die jungen Turnerinnen der TTS Hannover, nämlich nach Dillingen an der Saar. Die Turnerinnen der AK 9 konnten dabei mit starker bundesweiter Konkurrenz einen erfreulichen 5. Platz belegen. VfL Eintracht Turnerin Anne Fuhrmann, Anna Hellrung, Kim Schnyder und Anna Iva-

nov erturnten 170,60 Punkte und blieben dabei unter anderem vor den Konkurrentinnen aus Dresden.

In der Einzelwertung kam Anne auf den 12. Rang mit 58,867 Punkte vor Anna Hellrung mit 55,95 Punkten auf Platz 18, Kim Schnyder mit 53,467 Punkten auf Platz 26 und Anna Ivanov mit 53,417 Punkten knapp dahinter

auf Platz 27. In der AK 10 kam das Team der TTS Hannover auf den 6. Platz und konnte dabei nicht ganz die gesteckten Erwartungen erfüllen. Das Team aus Vienna Lüdders, Carla Henrichs und Nele Lüders erreichten 160,55 Punkte und in den Einzelplatzierungen die Plätze zwischen 18 und 20.

Gerätturnerinnen sind beim Bärchenpokal erfolgreich

Traditionell im Mai werden die kleinen Bärchen in Berlin verteilt. Beim Bärchenpokal der Gerätturnerinnen der Altersgruppen 10 und 11 konnten die Turnerinnen aus Hannover mit ihrem Team den sechsten Platz belegen.

Die Mannschaft mit Vienna Lüdders, Pia Schilling, Nele Lüders und Carla Henrichs zeigte sich unter der Konkurrenz verschiedener deutscher Turntalentschulen mit guten Leistungen absolut auf der Höhe. Unter den hannoverschen Turnerinnen konnte Vienna mit dem 11. Platz und 57,35 Pkt. die beste Platzierung erreichen

und sich damit in der erweiterten Spitze der 10-jährigen Turnerinnen in

Deutschland zeigen. Die Teilnahme am Berliner Wettkampf ist eine gute Positionsbestimmung in der ersten Saisonhälfte und gibt einen Ausblick auf die zweite Saisonhälfte nach den Sommerferien.

Turntalentschulen sind oft von Vereinen getragene Einrichtungen, bei denen Mädchen ab circa sechs Jahren trainieren. Sie können dort ihr Talent entwickeln und dann mit zehn bis zwölf Jahren in das Turnzentrum des jeweiligen Landesturnverbands wech-

seln. Dann kann es bis in den Landes- und sogar Bundeskader des Deutschen Turnbundes weitergehen. Die hannoversche Turntalentschule wird vom VfL Eintracht organisiert und getragen. Das bedeutet wichtige Nachwuchsarbeit für das Gerätturnen, die ehrenamtlich geleistet wird. Trainerinnen und Trainer bekommen für ihre Arbeit einen gewissen Beitrag, der allerdings auch wirklich nur ein Anerkennungsbeitrag ist. So sind die Turntalentschulen eine wichtige Basis für die Entwicklung des Nachwuchses im Turnsport.

Leine-Pokal 2023

Am 29. April richtete der VfL Grasdorf zum bereits 10. Mal den Leine-Pokal in Laatzen erfolgreich aus. 154 Aktive aus 31 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen teil. Darunter zum ersten Mal auch die drei jungen Trampolin-Landeskader-Athleten des VfL Eintracht, Daniela Jakuschewski, Diana Stefanova und Hugo Miller. Für die drei war es die erste bundesweite Herausforderung in ihrer Altersklasse AK 9-10 (Altersklasse 9-10 Jahre). Diana und Hugo turnten sich in das Finale und waren am Ende des Tages sehr stolz auf Platz eins (Hugo) und Platz drei (Diana).

Diana Stefanova, Elena Graf (Landestrainerin) und Hugo Miller.



Trampolin-Landesmeisterschaften Mannschaft

Am 6. Mai nahm die Trampolinmannschaft in der Altersklasse 9-10 des VfL Eintracht bei den Landesmeisterschaften Mannschaft in Vorsfelde bei Wolfsburg teil. Das Besondere in dieser (jüngsten) Altersklasse ist, dass Mädchen und Jungen als gemischtes Team antreten dürfen. Bereits 2022 haben sie auf dem Siebertreppchen ganz oben gestanden und setzten nun alles daran, ihren Ruf zu verteidigen. Nach einem spannenden Vorkampf setzten sie sich im Finale gegen ihre Gegner MTV Vorsfelde und Blau-Weiß Hollage mit 117,18 Punkten durch und erreichten voller Stolz Platz eins.

Unser glückliches Siegerteam: Landes-trainerin Elena Graf (von links), Hugo Miller, Daniela Jakuschewski, Diana Stefanova und Louisa Boucheloukh.



**BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!**

CRUSES Buchhandlung

Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45

www.cruses.de





Einladung zur Fußballversammlung 2023

Liebe Fußballerinnen, liebe Fußballer,
hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Versammlung der Fußballabteilung am

**Donnerstag, 17. August 2023, 19.00 Uhr,
in unserer Vereinsgaststätte "Bei Eckmanns"
beim VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.,
Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover .**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls von der letzten Fußballversammlung
5. Berichte der Abteilung Fußball
6. Aussprache zu den Berichten
7. Abteilungsbeitrag – Wirtschaftsplan 2023/2024
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung der Amtsträger
10. Neuwahlen der Amtsträger
11. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.
Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kröner
(Abteilungsleiter)

Christian Voges
(Jugendleitung)

Michael Mosismaier
(Jugendleitung)

Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung „Vereinsleben“ nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Wir können auf eine tolle Saison zurückblicken!

Liebe VfL Eintrachtlerinnen, liebe VfL Eintrachtler,

ganz nüchtern betrachtet kann die Fußballabteilung auf eine normale, gut gelaufene Saison 2022/2023 zurückblicken. Wir stellen fünf Meister und Staffelsieger und haben bis auf eine kleine Delle, weil wir leider eine Mannschaft aus dem Bezirk abmelden mussten, und unsere U17 Junioren noch in der Relegation um den Klassenerhalt der Bezirksliga kämpfen, all unsere Mannschaften souverän durch die Saison gebracht. Der Abstieg unserer Ersten Herren aus dem Bezirk zeichnete sich hingegen leider schon frühzeitig ab, sodass niemand der Beteiligten überrascht ist, dass wir mit dem Neuaufbau in der kommenden Saison in der Kreisliga starten.

Emotional gesehen war hingegen weit aus mehr als die nüchternen Zahlen in unserer Abteilung los. Die U11 hat in der Kreisrunde den 3. Platz von 23 gestarteten Teams belegt. Unsere E-Juniorinnen sind beim Sichtungsturnier von 22 Mannschaften Fünfter geworden, unsere A-Juniores haben in der Landesliga sensationell den 3. Platz belegt und im Ü-Bereich ist die Ü32 in einem Herzschlagfinale Zweiter geworden. Dazu kommen unsere C-Juniorinnen, die Bezirksmeister und sensationell Vize-Niedersachsenmeister beim Endturnier in Barsinghausen geworden sind. Dazu konnten unsere Girls den Bezirkspokal gewinnen und sind in einem packenden Finale gegen den Hamburger Sportverein Norddeutscher Vizemeister der C-Juniorinnen geworden.

Desweiteren ist es uns gelungen eine B3-Juniores Mannschaft zu etablieren. Und wir werden zur kommenden Saison eine 4. Herren haben. Dies ist uns nicht einfach gefallen, aber dank der intensiven Zusammenarbeit im Fußballbüro haben wir Lücken und Möglichkeiten gefunden und genutzt. Es muss auch weiterhin unsere oberste Aufgabe sein für unsere Jugendlichen, die jetzt in den Herrenbereich gehen eine Base zu finden, in der sich die Jungs und Mädchen gut aufgenommen fühlen. In diesem Jahr gehen 26 junge Männer und sechs junge Frauen in unseren Seniorenbereich. Wir sind darauf sehr stolz und hoffen, dass sich die meisten davon entscheiden auch weiterhin für den VfL Eintracht Fußball zu spielen.

Mit viel Kreativität und dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Post SV wird es uns wieder gelingen einen Trainingsplan zu erstellen, in dem sich alle

wiederfinden. Auch in der kommenden Saison 2023/2024 werden Mannschaften bei Post trainieren und vielleicht sogar am Bischofsholer Damm Spiele austragen müssen. Nur dank der vorbildlichen Kompromissbereitschaft und der guten Kommunikation unter den Trainern und Mannschaftsverantwortlichen ist das möglich.

An dieser Stelle möchte ich mich mal explizit im Namen aller Mannschaften und den Kolleginnen und Kollegen des Fußballgeschäftszimmers bei unseren Trainerinnen, Trainern und Mannschaftsverantwortlichen bedanken. Wir haben zurzeit 58 Trainerinnen, Trainer und Mannschaftsverantwortliche für unsere Fußballerinnen und Fußballer im Einsatz. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ihr Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat, für eure Teams da seid, dass ihr unglaublich viel organisiert, Training plant, immer ein Ohr für die Sorgen und Probleme in euren Mannschaften habt und dass ihr einfach immer zur Verfügung steht. Das alles für ein kleines Taschengeld und viele nette warme Worte.

Liebe Trainerinnen, liebe Trainer, liebe Mannschaftsverantwortliche, ihr seid toll! Vielen Dank für euer unersetzliches Engagement!

Wer mich kennt, weiß, dass mir der Mädchen und Frauenfußball unglaublich am Herzen liegt, dass ich unserem verstorbenen Präsidenten Rolf Jägersberg und unserem damaligen Fußballspartenleiter Bernd Neumann sehr dankbar bin, dass wir das „Projekt Frauen- und Mädchenfußball“ beim damaligen SV Eintracht starten durften. Nun heißen wir VfL Eintracht Hannover, es sind knapp 15 Jahre vergangen und es ist an der Zeit sagen zu können, dass wir einen etablierten Frauen- und Mädchenfußballbereich in unserer Abteilung haben, dass der VfL Eintracht Hannover den größten Frauen- und Mädchenfußball-Bereich in Hannover hat und dass die Girls bei uns auch noch überaus erfolgreich sind. Wir können stolz auf drei Frauen Mannschaften, zwei B-Juniorinnen, zwei C-Juniorinnen, eine D-Juniorinnen und eine E-Juniorinnen Mannschaft sein.

In der neuen Saison werden wir den nächsten Schritt gehen. Die B-Juniorinnen werden in der Niedersachsen Liga starten. Dieses neue Projekt ist nur dank der Unterstützung unseres Präsidiums, vieler helfender Hände und vieler engagierter Eltern möglich. Alle Beteiligten nehmen die Herausforderungen die damit einhergehen an und ich hoffe, dass

ich in der kommenden Ausgabe der VfL Eintracht Nachrichten über einen positiven Start berichten darf.

Natürlich haben wir weitere erwähnenswerte Highlights. Unsere C3-Juniores mit ihrem Trainerteam, Christian Anke und Philip Reinke sind Meister und Staffelsieger geworden. Unsere A2-Juniores mit ihrem Trainer Frank Ehlers sind Meister geworden. Dazu darf nicht unerwähnt bleiben, dass Frank sich einer schweren OP unterziehen musste und die Jungs sich diszipliniert, teilweise alleine trainiert haben und das Frank direkt nach der OP mit dem Rollstuhl am Platz das Training und die Spiele begleitet hat! (P.S.: Frank, du bist ein Verrückter!)

Kommen wir zu unseren Senioren Mannschaften. Unsere 3. Herren die sich erst vor wenigen Jahren gegründet hat. Die wir danach in unserem Verein aufnehmen durften, sind Meister geworden und in die 3. Kreisklasse aufgestiegen. Lieber Dennis, lieber Alex, Congratulation! Macht weiter so, wir sind glücklich, dass ihr mit eurem Team bei uns seid.

Und nun zu einem unserer Highlights der Saison. Unsere U23, unsere „Zweite“ Herren, die in zwei Jahren den Durchmarsch von der 3. bis in die 1. Kreisklasse geschafft hat und zweimal in Folge Meister geworden ist. Eine Mannschaft mit einem mega Zusammenhalt auf und neben dem Platz, die zusätzlich zu ihren eigenen Zielen immer wieder in der Ersten Herren unterstützt hat, die einmal sogar für unsere Erste Herren angetreten ist und sich klasse geschlagen hat. Wir freuen uns, dass ihr da seid und ein so starker Unterbau für unsere Erste Herren seid. Lieber Basti, lieber Robin, auch euch beiden und eurer Mannschaft herzlichen Glückwunsch!

In den kommenden Tagen, starten bereits die ersten Teams wieder in die Vorbereitung. Die Juniorinnen und Junioren befinden sich auf dem Weg in die Ferien und die Kollegen Bereichsleiter dürfen von Staffeltag zu Staffeltag reisen, um für unsere Mannschaften das Beste herauszuholen. Das Fußballgeschäftszimmer arbeitet an den Spielplänen für die neue Saison und versucht alle Testspielwünsche zu koordinieren.

In diesem Sinne, wünsche ich allen eine erholsame Sommerpause und einen erfolgreichen Start in die Saison 2023/2024.

Für die Fußballabteilung
Christoph Kröner



Heiko Wiehn (Ehrenamtsbeauftragter Bezirk Lüneburg), Christoph Kröner, Christian Röhling (NFV Vize-Präsident) und Eberhard Wacker (Ehrenamtsbeauftragter Bezirk Hannover und stellv. Kreisvorsitzender Kreis Region-Hannover) bei der Ehrung in Barsinghausen.

Christoph Kröner als Kreissieger des Kreises geehrt

Große Ehre für unseren Fußball-Spartenleiter Christoph Kröner: Als Kreissieger des Kreises Region Hannover wurde er vom Niedersächsischen Fußball-Verband

zu einem Dankeschön-Wochenende eingeladen. Unter anderem ging es zum Zweitliga-Heimspiel von Hannover 96 gegen den 1. FC Heidenheim. Am Sonn-

tag folgte der offizielle Teil mit der Ehrung im Fuchsbachtal in Barsinghausen. „Das war ein tolles Wochenende mit vielen Highlights“, sagte Christoph Kröner.

Erste Frauen spielen durchwachsene Rückrunde

Nachdem unsere Erste Frauen in der Hinrunde mit konstant guten Leistungen überzeugte, verlief die Rückrunde etwas holprig. Die Pflichtspiele starteten mit dem Pokalviertelfinale gegen den Liga-Konkurrenten SV Wacker Neustadt. Die vergangenen Spiele gegen den Gegner, als auch die Tabellsituation ließen keinen Zweifel daran, dass unsere Mannschaft als absoluter Favorit in die Partie geht. Dieser Rolle konnte man jedoch 90 Minuten lang nicht gerecht werden, sodass man nach einem 1:1 im anschließenden Elfmeterschießen den Kürzeren zog und sich früher als erwartet aus dem Pokal verabschiedete.

Auch in der Landesliga folgte mit einer verdienten 1:3-Niederlage gegen den 1. FC Sarstedt der erste Dämpfer. Weiter ging es gegen den Tabellennachbarn vom TSV Limmer II. Der Knoten wollte auch in diesem Spiel nicht platzen und so fuhr das Team auch hier mit einer Niederlage (0:3) im Gepäck nach Hause. In einer „englischen Woche“ stand man dann am Mittwoch der SG Helstorf/Autertal/Frielingen aus dem Tabellenkeller gegenüber. In diesem Spiel konnte zumindest die Pflichtaufgabe erledigt werden und endlich standen nach einem eher zähen 2:0-Sieg drei Punkte auf dem Konto. Gegen den Drittlezten, dem SV

Friesen Lembruch, bekamen die Zuschauer auf heimischen Kunstrasen endlich wieder die Spielfreude unserer Erste Frauen zu Gesicht. Nach einer 2:0-Halbzeitführung überzeugten unsere Mädels im zweiten Durchgang und beendeten das Spiel mit einem soliden 8:0.

Wer gedacht hat, dass man diese Euphorie auch in die nächste Woche mitnehmen würde, lag aber falsch. Gegen den TSV Exten gelang auswärts mal wieder relativ wenig und am Ende musste man sich mit 0:2 geschlagen geben. Als nächstes stand der SV 06 Lehrte auf dem Programm. Das Team aus Lehrte hat im Titelrennen noch ein Wörtchen mitzureden, sodass ein spannendes Spiel zu erwarten war. Nach 68 spannenden Minuten auf Augenhöhe kam jedoch ein kurzer Einbruch unserer Damen. Innerhalb von 7 Minuten musste man drei Gegentore hinnehmen, bevor kurz vor Abpfiff noch das 0:4 fiel – ein Ergebnis, was die Leistung unseres Teams aber keinesfalls widerspiegelt. Im Rückspiel gegen den SV Wacker Neustadt revanchierten unsere Frauen sich mit einem 5:0-Sieg für die bittere Pokalpleite, bevor mit dem HSC BW Schwalbe Tündern der zweite Titelfavorit zu Gast war. Nach einer äußerst speziellen Schiedsrichterleistung und wirklich hitzigen und um-

kämpften 90 Minuten zeigte unser Team auch hier, dass sie mit den besten Mannschaften der Liga mithalten können. Trotzdem musste unsere Mannschaft auch hier für wenige unkonzentrierte Minuten das Lehrgeld bezahlen. Wieder fing man sich drei Gegentore in kürzester Zeit und musste sich am Ende mit 2:4 geschlagen geben. Mit den Erkenntnissen der letzten Wochen im Rücken weiß das Trainerteam, woran im Hinblick auf die nächste Saison aber auch das letzte Punktspiel gegen den 1. FFC Hannover gearbeitet werden muss.

Unabhängig vom letzten Ergebnis beendet unsere Erste Frauen die Saison auf einem soliden fünften Tabellenplatz. Einen wirklichen Absteiger gibt es in dieser Saison nicht, da die SG Schamerloh ihre Mannschaft zur Winterpause zurückgezogen hat. In der kommenden Saison erwartet uns ein weiteres Derby, da die zweite Mannschaft von Hannover 96 aus der Oberliga abgestiegen ist. Die Erste Frauen sieht also auch in der kommenden Spielzeit einer spannenden Landesliga-Saison entgegen. Wir freuen uns über jeden Fan und/oder Zuschauer am Spielfeldrand. Vorher geht es jedoch in die wohlverdiente Sommerpause. Auch eine Saisonabschlussfeier darf natürlich nicht fehlen. *Eure Erste Frauen*

Erfolgsgeschichte der C-Juniorinnen geht weiter

Wie wir in der vergangenen Ausgabe berichteten, haben wir uns durch den Gewinn der Futsal-Hallenbezirksmeisterschaft für die Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert. Am frühen Sonnabendmorgen des 18. Februar machten wir uns gemeinsam mit den Kickers Ronnenberg und einigen Eltern in einem Reisebus auf den Weg nach Bösel bei Osnabrück.

Das erste Spiel gegen SVG Göttingen wurde souverän mit 6:0 gewonnen. Das zweite Spiel endete 0:0 gegen die JSG Essen-Bevern-Bunnen. Das letzte Spiel verloren wir leider mit 0:1 gegen MSG Erbstorf/Brietlingen. Diese Niederlage tat besonders weh, denn bei einem Unentschieden hätten wir das Halbfinale erreicht. Auf der Rückfahrt waren die Tränen aber schnell getrocknet und es wurde ordentlich Party im Bus mit den Ronnenbergern gemacht.

Auch die Rückrunde in der Bezirksliga wurde mit Bravour gemeistert. Man beendete diese auf Platz 1 mit 36 Punkten aus 12 Spielen und sage und schreibe 78:1 Toren (es gab zwar eine Niederlage, die aber später vom Verband in einen Sieg geändert wurde/2 weitere Spiele wurden ebenfalls gewertet), sonst wären es wahrscheinlich noch viel mehr Tore geworden.

Zum Gewinn der Bezirksmeisterschaft bekamen die Spielerinnen vom Trainerteam die obligatorischen Meistershirts überreicht. Durch den Gewinn der Meisterschaft haben wir uns für die Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen qualifiziert.

Auch am diesjährigen Pokalwettbewerb nahm die Mannschaft teil. In einem megaspannenden Pokalhalbfinale setzten wir uns mit 9:8 n.E. gegen die B-Juniorinnen vom TSV Godshorn durch. Das Ergebnis des Finales gegen



Die C-Juniorinnen des VfL Eintracht Hannover.

den TSV Limmer am 18. Juni stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Am 9. Juni stand das große Saison-Highlight, die Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen, auf dem Programm. Am Nachmittag machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Barsinghausen.

Nachdem die Zimmer bezogen waren (übernachtet wurde in der Akademie des NFV), fuhren wir zum August-Wenzel-Stadion. Bei hochsommerlichen Temperaturen spielten wir im Halbfinale gegen die SG TiMoNo (Bezirksmeister Weser-Ems) und gewannen das Spiel klar mit 4:0. Am Sonnabendmorgen traten wir im August-Wenzel-Stadion vor einer großen und lautstarken Kulisse gegen den Lehdorfer TSV (Bezirksmeister Braunschweig) an. Leider verloren wir das

Spiel etwas unglücklich mit 1:2.

Kurz nach dem Finale kam die Freude aber wieder zurück, als wir erfuhr, dass unser Gegner aufgrund eines Formfehlers nicht an der Norddeutschen Meisterschaft teilnehmen darf. Somit sind wir die erste Mannschaft des VfL Eintracht Hannovers, die an diesem Wettbewerb teilnimmt.

Im Finale am 1. Juli auf unserem Kunstrasenplatz trafen wir auf den großen Hamburger SV. Leider mussten wir uns am Ende trotz großem Kampf 0:3 geschlagen geben. Trotzdem können wir sehr stolz auf das Erreichen des Finales sein und der Titel „Norddeutscher Vize-Meister“ klingt doch auch nicht schlecht.

Für das Team
Marc Nandzik

Paten für Schiedsrichter-Box gesucht

Respekt, Wertschätzung und Anerkennung – im Jahr 2023 liegt das Augenmerk hierbei vor allem auf den Schiedsrichtern, indem die Fußballverbände das „Jahr der Schiris“ ausgerufen haben.

Mit Beginn des Spielbetriebs im Frühjahr 2023 stand in unserer Schiedsrichterkabine jedes Wochenende eine Box mit Wasser, Obst und anderer „Nervennahrung“ bereit, um diese Wertschätzung zum Ausdruck

zu bringen und die Unparteiischen noch ein Stück mehr bei uns willkommen zu heißen. Wenn sie bereits am Sonnabend „leer“ gewesen ist, wurde nachgelegt.

Dieses Angebot wurde von den Referees sehr gut angenommen, so dass die Aktion zur neuen Saison weiterlaufen sollte. Wer bei der Aktion unterstützen möchte, meldet sich gerne bei der Fußballabteilung.



U19 schafft sensationellen 3. Platz in der Landesliga

In der ersten Saison als Aufsteiger in der Landesliga erkämpft sich unsere U19 einen 3. Platz. Dabei war es eine Rückrunde voller Schwankungen: Ausscheiden im Bezirkspokal und Niederlagen zur Vorbereitung ließen Böses erahnen. Doch das Team raufte sich wieder zusammen und startete eine Siegesserie vor den Osterferien, die schon den Klassenerhalt so gut wie sicher machte.

Nach erwartbaren Niederlage gegen den HSC folgte das Spiel, welches die Saison am besten beschreibt: Nach einem 4:1-Rückstand nach 32 Minuten in Hameln zeigte das Team eine unheimliche Moral und gewann noch mit 6:5, der Siegtreffer gelang erst zwei Minuten vor Schluss. Auch dass unser Kapitän Leo Just und später auch Jasper Kernchen verletzt über viele Wochen fehlten, konnte uns nicht mehr aus der Bahn werfen: Mit einem 7:1 gegen JSG Mörsen-Marhorst-Twistringen wurde zuhause der 3. Platz klar gemacht.

Viele der Jungs halten auch nach der Jugendzeit dem VfL Eintracht die Treue und werden bei den 1. Herren ihr Glück versuchen. Für die anderen heißt es: nächste Saison nochmal um zwei Plätze verbessern.

Trainer Michael Moßmaier (vorne) feiert mit seiner U19 den 3. Platz in der Landesliga.



HEINRICH MENSING

Stein- u. Bildhauerei

**Naturstein
aus Meisterhand**

Der Steinmetztradition verpflichtet bearbeiten wir seit 1874 Naturstein in individueller Formgebung und Gestaltung.

**Grabmale
Naturstein
Restaurierung
Skulpturen**



Hildesheimer Str. 129

30173 Hannover
Tel. 05 11 / 88 33 06
Fax 05 11 / 88 33 26

Friedhofsallee 26

30519 Hannover
Tel. 05 11 / 84 18 35
Fax 05 11 / 83 41 46

U11 ist die drittbeste E-Jugend im Kreis

Eine durchwachsene Saison endet mit einem echten Coup: die U11 schaffte bei der Endrunde der E-Junioren den dritten Platz durch einen Sieg im Elfmeterschießen gegen den FC Rethen. Das ist der gerechte Lohn für eine lange Saison in der Kreisliga mit den stärksten Teams des Jahrgangs.

Der Weg in die Endrunde war steinig: nur knapp konnten wir uns nach der Vor-

runde für die Hauptrunde in der A-Stafel der stärksten Teams qualifizieren. Hier waren wir nach drei Siegen (Blaues Wunder, Krähenwinkel-Kaltenweide und Gehrden) zum Start gleich der Top-Favorit auf die ersten Plätze. Nach einem verspielten Vorsprung gegen FIA und einer echten Klatsche gegen Havelse konnten wir gegen den OSV in die Erfolgspur zurückfinden. Zur Qualifikation

für die Endrunde musste ein Sieg in Pattensen her, den Julius mit einem sehenswerten Volleyschuss zum 1:0 eintütete.

Auch wenn jetzt einige Spieler das Team verlassen, wird für die neue Saison ein neues Gewinnerteam für die D-Jugend aufgebaut, denn viele halten dem VfL Eintracht die Treue und sehen, welches Potential noch im Team steckt.

4. E-Jugend: „Weil wir Eintracht sind!“

2. Kreisklasse, 3. Tabellenplatz, 4. E-Jugend: Klingt wenig spektakulär. Der Weg dahin zeigt jedoch etwas anderes. Zu Beginn der Saison herrschte erstmal große Ungewissheit. Wer ist das, der da den Trainerposten von Ulli Weber übernimmt? Was ist das für eine bunt gemischte Mannschaft? Dies zeigt sich in den ersten Wochen sehr deutlich. Gegen größtenteils ältere, aber vor allem körperlich überlegene und technisch weiter entwickelte Gegner tat sich das Team sehr schwer. Zur Winterpause reichte es nur für den 6. Platz. Wir mussten neidlos anerkennen, dass die meisten Teams besser waren und es innerhalb des Teams noch viele fußballerische Baustellen gibt, an denen es zu arbeiten gilt.

Genau dies wurde über die Winterpause anvisiert. Auch einige Hindernisse brachten das Team dabei nicht aus der

Bahn und so folgte in der Rückrunde prompt die Wendung. In einer neu zusammengestellten Staffel gelang es den Jungs, rund um ihre Torhüterin Henrike, neun Punkte aus vier Spielen mitzunehmen. An dieser Stelle gilt ein Dank Richard Herberg, der den Jungs bis zu den Osterferien einiges von seinen fußballerischen Kenntnissen weitergeben konnte.

Im Laufe der Saison hatte die Mannschaft vor allem mit einer Sache zu kämpfen – dem Zusammenhalt. Einige Jungs haben das Team verlassen, außerdem tauchten fast wöchentlich ein oder mehrere neue Gesichter beim Training auf, sodass es untereinander manchmal schwierig wurde, sich aufeinander abzustimmen.

Aber auch dieser Herausforderung stellte sich das Team, sodass mit einem klaren 9:3-Heimsieg die Saison auf dem 3.

Tabellenplatz mehr als zufriedenstellend beendet werden konnte.

„Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie stolz ich darauf bin, Trainerin dieser Mannschaft sein zu dürfen. Was sich hier in den letzten Monaten aufgebaut hat, ist unglaublich. Nicht nur die immer öfter erkennbaren Spielzüge oder die zahlreichen weltklasse Paraden, sondern auch das gegenseitige Aufbauen, Helfen und Bejubeln macht deutlich, wie viel das Team diese Saison gelernt hat. Ein großes Dankeschön gilt es, unseren Fans, den zahlreichen Eltern, Freunden und Familienmitgliedern auszusprechen, welche in jeder Sekunde mitgefiebert und allesamt auf diese Art und Weise ihren Beitrag zu den Ergebnissen geleistet haben. Ich freue mich schon darauf, erleben zu dürfen, was die nächste Saison bringt.“

Joelin Krause



Die 4. E-Jugend um ihre Trainerin Joelin Krause hat sich in der abgelaufenen Saison kontinuierlich gesteigert.

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2023: 09.10.2023

Licht und Schatten bei der 5. D-Jugend

In unserem letzten gemeinsamen Jahr in der D-Jugend traten wir in der 1. Kreisklasse an. Nach einer durchwachsenen Hinrunde trumpten die Jungs in der Halle mitunter richtig auf. Mit lediglich einer Niederlage aus drei Turniertagen starteten wir nach dem Winter entsprechend euphorisch in die Rückrunde.

Jedoch bereits am ersten Spieltag brachte uns die 1. Mannschaft des SV Northern-Lenthe auf den Boden der Tatsachen zurück. Trotz einer gewissen Überlegenheit konnten wir leider nichts Zählbares mitnehmen.

Aber bereits in den drei folgenden Spielen zeigten die Jungs ein anderes Gesicht und standen mit drei Siegen in Folge zwischendurch sogar auf dem 1. Platz. Die Serie begann mit einem 7:2 bei der U 13 der JSG Eldagsen/Völksen. Das 5:4 gegen die Reserve des SV Arnum war – wie es das Ergebnis vermuten lässt – an Spannung nicht zu überbieten. Aber gerade die drei Punkte gegen Grasdorf II waren dabei eine gewisse Genugtuung. Denn dort hatten wir in der Hinrunde unser schlechtestes Spiel abgeliefert und wollten gegen spielerisch starke Gegner mithalten. Das 4:1 zeigte, welches Potential in der Mannschaft steckt.

Leider ging uns inmitten dieser starken Phase irgendwie die Puste aus. Hierzu wären viele Fußballweisheiten angebracht, aber warum die beiden folgenden Spiele nun eigentlich so desolat abliefen, findet irgendwie keine durchgreifende Erklärung.

Es hat aber in der Mannschaft etwas ausgelöst und im letzten Spiel war wieder eine spielfreudige und kämpferische Truppe auf dem Platz. Lediglich das nötige Quäntchen Glück fehlte, um auch wieder in die Erfolgsspur zu finden. Irgendwie schade, dass nicht noch weitere Spiele zu bestreiten waren.

Trotz der Niederlage wurde anschließend der Saisonabschluss im Biergarten zusammen mit Eltern und Geschwistern gefeiert, bevor ein Teil der Mannschaft nun in der neuen Saison in die C-Jugend aufrückt. Am Ende fällt es unheimlich schwer, die über die Jahre als Team gewachsene Mannschaft zu trennen. Diese



Tabellenführer nach dem Abpfiff in Grasdorf.

Entscheidung ist vernünftig, da gerade im Übergang von der D- zur C-Jugend der Frust für die Jüngeren (Jahrgang 2011) einfach zu groß ist, in der C-Jugend (zum Teil Jahrgang 2009) vermutlich keinerlei Chance zu haben.

Da sich aber auch fernab des Platzes Freundschaften gebildet haben, werden die Jungs sicherlich noch weiter im Kontakt bleiben. Mir war es in den letzten drei Jahren jedenfalls eine Freude, mit ihnen diesen Weg zu gehen.

Christian Voges

2. B-Jugend: Kontinuierlich ein Stück weiter

Nach einer ordentlichen Hinrunde in der Saison 2022/23 beschlossen wir, zur Rückrunde das Experiment zu wagen, mal eine Klasse höher zu spielen. Auf diese Herausforderung hatten die Jungs unglaublich viel Bock und zeigten dies mit einer Beteiligung von regelmäßig über 20 und in den Spitzen bis zu 27 Spielern im Training. Seit ihrem ersten Jahr in der C-Jugend sind sie als Team gewachsen und haben jeden neuen Spieler aufgenommen, als wäre er seit langem dabei.

In der Kreisliga weht mitunter jedoch ein etwas anderer Wind. Wenn man dann noch auf den älteren Jahrgang trifft, kommt man schnell an seine Grenzen. Gerade der körperliche Unterschied machte uns dabei zu schaffen. Lehrgeld mussten wir auch deshalb zahlen, weil wir häufig gut gestartet, jedoch die Leistung nicht über 80 Minuten auf den Platz bringen konnten.

In ihrem letzten Punktspiel zeigten die Jungs dann, wie man sich mit unbedingtem Willen auch gegen den älteren Jahrgang durchsetzen kann. Tabella-

risch stand die JSG Bordenau/Poggenhagen zwar hinter uns. Es war jedoch ebenso wie schon bei anderen Spielen ein Match auf Augenhöhe, dass wir mit 2:1 gewinnen konnten. Damit beendeten wir das Experiment „Kreisliga“ auf dem 5. Platz, auch wenn andere Teams noch einige Spiele zu spielen hatten.

Aber zwei Erkenntnisse übertrumpfen neben dem wirklich großartigen



Einschwören auf das letzte Spiel der Kreisligasaison.

Teamgeist der Truppe die in den Punktspielen erzielten Ergebnisse: Zum einen haben wir in vielen Spielen lange mithalten, nur wegen ungenutzter Chancen nicht gewinnen können oder waren manchmal nicht clever genug, um einen zwischendurch aufgeholten Rückstand auch nach Hause zu fahren. Die Ergebnisse sind also absolut zweitrangig, wenn die Entwicklung stimmt. In dem Wissen, zur neuen Saison nur auf Gleichaltrige oder Jüngere zu treffen, ist die Kreisliga auch in der Saison 23/24 unser erklärtes Ziel. Zum zweiten sind wir in einem enorm wichtigen Punkt an der Spitze der Tabellen: der Fairness. In Zeiten, in denen wir Gewalt und Beleidigungen auf Fußballplätzen scheinbar hilflos gegenüberstehen, ist mir als Trainer das ordentliche, faire und respektvolle Auftreten wichtiger als der sportliche Erfolg. Insofern blicke ich zu Frieden und stolz auf die Saison zurück und freue mich, zusammen mit den Jungs die neue Saison anzupacken.

Christian Voges

**FÜR GUTEN
WOHNRAUM
MUSS MAN SICH
NICHT VERBIEGEN.**



Saisonrückblick der 2. Herren

Die Saison begann für das Team unter Trainer Michael Kietzmann mit vier Unentschieden in vier Spielen. So ging es in die Winterpause. Da sich die Liga insgesamt sehr eng gestaltete, reichte dieses Ergebnis vorerst für den 2. Platz in der Tabelle, dazu soll erwähnt sein, dass es nur vier Teams im Wettbewerb gab. In 2023 standen noch zwei Spiele aus, eines auswärts und eines als Heimspiel. Jede Endkonstellation war zu dem Zeitpunkt denkbar, von direktem Aufstieg in die B-Liga bei zwei Siegen bis zum direkten Abstieg in D bei zwei Niederlagen. Nach Verletzungs- und umgebungsbe-

dingten Spielverlagerungen wurden die Spiele erst Ende Februar und Anfang März ausgetragen. Vor dem Heimspiel gegen die Rethen Volleys, zu dem Zeitpunkt letzter der Liga, bekamen wir leider plötzliche Probleme auf der Zuspielder Position, so dass wir nur mit einem Stammzuspielder in das Match gingen. Wir unterlagen mit 3:0 und rutschten somit in der Tabelle nach unten, Rethen nach oben. Ein nahezu gleiches Schicksal ereilte das Team im letzten Spiel auswärts in Letter. Nachdem alles versucht wurde, Alternativzuspielder ausgewechselt und Angreifer verschoben wurden, unterlagen wir erneut mit 3:0, auch wenn viel Gutes im Spiel gelang. Der Gegner war zu gut, wir zu unangepasst an die spontane Situation.

Im Endeffekt führten die beiden Niederlagen zum

letzten Platz der Hobby-C Liga und somit zum Abstieg in die Spielklasse D. Ich als Trainer möchte mich bei meinen drei Abgängen, Tony, Basti und Rouven für die vielen gemeinsamen Trainings, Spieltage und Ratschläge bedanken. Euch wünsche ich in den höheren Ligen sowie dem Tony beim Marathonlaufen viel Erfolg und Spaß. Das Team hat bereits Spieler und eine Spielerin nachgesteuert, welche zwar nicht auf dem Niveau der „Abgänger“ spielen, aber mit Energie- und Leistungsbereitschaft die Mannschaft in der kommenden Saison durch ihrer „Wo/Man-Power“ unterstützen werden.

Da das Team aktuell in der untersten Liga spielt und sich somit nach oben arbeiten möchte, sind Neuzugänge, ob männlich, weiblich oder divers, mit Volleyballerfahrung gerne gesehen. Zur Kontaktaufnahme meldet euch einfach unter vfl-eintacht-voba@web.de. Unsere Trainingszeiten sind immer montags von 19.15 bis 22.00 Uhr in der Otfried-Preußler-Halle der Südstadt.



Angriff durch Teamkapitän Oliver gegen Letter.

Michael Kietzmann

Bericht der 2. Herrenmannschaft

Die 2. Volleyball Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover hatte sich zur 1. Saison nach Corona eine Klasse höher gemeldet, als selbst vor Corona erspielt, um Spieler mit Zweitspielrecht in den eigenen Reihen behalten zu können. Diese Klasse Hobby B war eine echte Herausforderung und verlangte den Spielern körperlich, wie mental alles ab. Auch wenn wir meistens gut mithalten konnten, waren die Ergebnisse nicht ausreichend, um den Klassenerhalt direkt zu sichern. Diese also eher durchwachsene bis schwierige Saison endete letztlich mit lediglich zwei Siegen aus zehn Spielen. Als Konsequenz des erspielten vorletzten Platzes, musste die Mannschaft in die Relegation gegen die Grasdorf/Rethen Volleys antreten.

Das Hinspiel auf fremden Platz war sehr gut besucht und unsere Mannschaft konnte einen überragenden 3:0 Sieg einfahren, - eine hervorragende Ausgangssituation.

Im Rückspiel der Relegation musste die Mannschaft um Spielertrainer Robin noch einmal alles geben, um den Klassenerhalt zu sichern. Nach einem nervösen Start konnte sie sich jedoch

steigern und den 1. Satz zurückgewinnen und damit den Abstieg frühestmöglich verhindern.

Das Endergebnis von 2:2 / 96:99 (25:23 25:23 21:25 25:28) zeigt, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe waren und es genauso gut die Grasdorf/Rethen Volleys hätten sein können, die in der nächsten Saison in der Liga B antreten.

Nach den Ergebnissen der vergangenen Saison wurde die 2. Volleyball Hobby Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover zur 1. Mannschaft umbenannt und ist jetzt aufgrund von einigen Abgängen dringend auf der Suche nach neuen Spielern:innen. Bitte hierzu Robin unter robinholz-hauer@gmx.de kontaktieren.



Die Volleyballer der 2. Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover

Das Entscheidungsspiel der 3. Mixed

Eine Chronologie zum „Erstarren“

Die 3. Mixed Volleyball hat eine spannende Saison 2022/2023 hinter sich. In 2017 wurde der Aufstieg von der B in die A-Liga in der Relegation verloren. Drei Jahre später stand das Team am Ende ebenfalls auf dem Relegationsplatz, dieser konnte aufgrund der Pandemie nicht ausgespielt werden. Dieses Jahr wird es erneut die Relegation, oder auch der direkte Aufstieg.

Vor dem letzten Spieltag in der Saison 2022/2023 konnten von insgesamt acht Spielen vier Siege und drei Unentschieden erreicht werden. Die Hauptkonkurrenz in der Liga stellte der TuS Wettbergen dar, welcher nach seinem letzten Spiel fünf Siege und drei Unentschieden aufwies und somit die Saison mit 13:3 Punkten und 21:7 Sätzen abschloss. Im direkten Vergleich wurde ein Unentschieden (siehe Bild) und ein Sieg erspielt. Da wir das letzte Spiel der Liga hatten, lag alles in unserer Hand: Ein Sieg musste bei aktuell 11:3 Punkten und 18:6 Sätzen her. Im Idealfall hätte das Spiel mit 3:0 gewonnen werden müssen, um den Konkurrenten in Sätzen zu überholen. Das Ballverhältnis war leider ebenfalls nahezu gleich auf.

Das letzte Spiel fand am 2. März in unserer Halle gegen den SV Altenhagen statt, die Volleyballer der anderen Eintracht-Teams, Angehörige sowie Freunde wurden zum anfeuern mobilisiert und erschienen dementsprechend zahlreich. Den ersten Satz konnten wir für uns entscheiden, abwehrsicher und angriffsstark sicherten wir uns zum Satzende einige Punkte Abstand. Es entbrannte ein zweiter Satz, welcher durch großartigen Einsatz eines gegnerischen Angriffs- sowie Blockspielers an das auswärtige Team

ging. Es stand also 1:1 - die VfL Eintrachtler standen mit dem Rücken zur Wand. Zwei weitere Sätze wurden erforderlich, welche sich in einen regelrechten Krimi verwandelten, der mindestens einer Sportdokumentation im öffentlich-rechtlichem Fernsehen gerecht wurde.

Der Trainer, Sebastian Redlin vollzog einige Wechsel, um den Spielfluss der Altenhagener zu beeinflussen und dem eigenen Team Sicherheit zu geben. Der 3.



TUS Wettbergen gegen VfL Eintracht 3. Mixed, Block Teamkapitän Arne mit Flo.

Satz entwickelte sich dadurch zu einem Kampf bis zu den letzten Punkten. Kurz vor Schluss stand es somit 23:23. Satzende ist bei 25 mit 2 Punkten Abstand, ansonsten wird so lange weitergespielt, bis ein Team nach dem Erreichen der 25 Punktemarke 2 Punkte Vorsprung erspielt. Durch 2 gute Spielzüge mit sicherer Abwehr und erfolgreichen Angriffen konnte eine Verlängerung des Satzes abgewendet werden. 2:1 für den VfL Eintracht, ein letzter siegreicher Satz trennte das Team vom Gleichstand mit dem TUS Wettbergen und der Frage: Relegation oder Aufstieg? Das Spiel blieb eng, wieder gingen die Punkte hin und her, kein Team konnte sich absetzen, kleine Vor-

sprünge von 2-3 Punkte wurden sofort wieder zunichte gemacht. Somit kam es, wie sollte es auch sein, zu einer angespannten Schlussphase, welche die Nerven der Zuschauer, der Spieler als auch der jeweiligen Trainer bis zur Zerreißgrenze spannten. 25:25, 26:25, Vorteil für den VfL Eintracht, der Gegner glich aus und ging in Führung. Es stand 26:27, der Satzverlust und das daraus folgende Unentschieden würde eine definitive Relegation bedeuten. Erneut konnte der VfL Eintracht ausgleichen und übernahm kurz darauf die Führung mit 28:27. Der kommende Ballwechsel konnte das Spiel entscheiden und tat es letztlich auch. Unsere Mannschaft gewann den Satz mit 29:27 und das Spiel mit 3:1.

Gleichstand in der Liga zwischen Aufstiegs- und Relegationsplatz, gleiche Punkte, gleiche Sätze. Doch die Balldifferenz unterschied sich nach insgesamt jeweils über 1250 gespielten Ballwechseln in der gesamten Saison, bei 136:123, um lächerliche 13 Punkte. Das Team des VfL Eintracht Hannover stieg nach hartem Kampf im letzten Spiel in die Hobbyrunde A auf.

Das komplette Team bedankt sich nochmals bei allen Fans, Freunden, Angehörigen und Vereinskammeraden fürs Anfeuern und Mitfeiern. Der 7. Mann, die 7. Frau und alle die sich dazwischen angesprochen fühlen, sind mehr Wert als man denkt. Zusätzlicher Dank geht an die Spielerinnen und Spieler, welche das Team verlassen werden und zum Gesamterfolg der Saison sowie der letzten Jahre beigetragen haben. Ein besonders Hoch auf Olav, welcher in die verdiente Volleyballrente geht.

Michael Kietzmann

Auftakt der Beachsaison

Das Wetter wird wärmer, der Untergrund bequemer, die Bälle weicher. Es ist wieder Beachzeit beim VfL-Eintracht und im Lande. Nachdem unser Beachwart Robin Holzauer für eine Bespielbarkeit der Beachanlage gesorgt hat, sind die ersten Beachwilligen in den Sand gepilgert und haben sich ihrer Outdoor-Volleyball-Leidenschaft hingegen. Für die einen ist dies mehr erfreulich, andere wollen lieber der Halle

fröhen. Jedem das Seine.

Wie auch in den vergangenen Jahren finden in Hannover die Beachliga des NWVV sowie die Hannover Open statt. Aus den jeweiligen Teams oder Spielgruppen haben sich Mixed- und auch Männerteams gefunden, welche an den jeweiligen Spieltagen in zwei 2er-Beach-Spielen und einem Quadrobeach-Spiel ihr Können unter Beweis stellen wollen. Eines der Teams hat sich

angelehnt an den Verein „Ein(e)tracht Prügel“ genannt. Bei Wind, schlechtem Wetter und auch Sonnenschein werden der gewiefte Teufel, der Grimmige, der gemeine Stinkehaufen und der Besonnenbrille die Gegner in die Schranken weisen und die Liga, welche nur aus sechs Spielen besteht, hoffentlich gewinnen. Gespielt werden muss jeweils 2x gegen Teams des TSV Horst, Neuwarmbüchen und SV Lindwedel/Hope.



Jetzt
bewerben!

Vereine – Holt euch Scheine!

Der Sparkassen-Sportfonds fördert eure Ideen

Bewerbt euch mit nachhaltigen Sportprojekten
eures Vereins aus Hannover und der Region –
und sichert euch eine Förderung.

www.sparkasse-hannover.de/sportfonds



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hannover

Mit neuer Abteilungsleitung in die Zukunft

Es waren durchaus intensive Diskussionen bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung Mitte Juni im Tennisheim, aber am Ende konnte die gesamte Abteilung einmal kräftig durchatmen. Denn es ist uns gelungen, nach Monaten der Unsicherheit ein neues Führungsteam auf die Beine zu stellen. Fabian Schwarzenberg wurde einstimmig zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Fabian ist Jahrgang 1976, verheiratet, hat zwei Kinder, die auch bei uns im Training sind, und wohnt mit seiner Familie in der Südstadt. Seine Bereitschaft den Abteilungsvorsitz zu übernehmen, ist ihm insbesondere deshalb so hoch anzurechnen, da er erst seit gut einem Jahr bei uns Mitglied ist. In seiner neuen Funktion verantwortet er u.a. die strukturellen und organisatorischen Belange unserer Tennisabteilung und ist erster Ansprechpartner für das Präsidium des Gesamtvereins und die Geschäftsstelle. Wir wünschen Fabian gutes Gelingen und bedanken uns an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bei seinen Vorgängern Bastian Weber und Paul-Sebastian Lauer.

Neben Fabian sind zwei Duos an den Start gegangen, die sich ab sofort explizit um die sportlichen Belange kümmern: Joachim Trütken und Kristoffer Klein teilen sich die Aufgaben des Sportwartes. Sie sind für alle Themen rund um den Spielbetrieb, also etwa die Erwachsenen-Mannschaften, zuständig und z.B. auch Ansprechpartner in Sachen „nuliga“-System. Heidi Rolack und Hans Hagemann ergänzen sich auf der Position des Jugendwartes. Die Beiden sind erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie für unsere Trainerinnen und Trainer. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft die Abteilung in die Zukunft zu führen. Die erste offizielle Sitzung Ende Juni hat gleich gezeigt, dass das neue Team mit viel Elan und guten Ideen ans Werk geht.

Vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen soll wieder mehr getan werden. Beispiele dafür sind das Einkleiden unserer Jugend-Punktspielmannschaften mit neuen Eintracht-Shirts und der ebenfalls vom Verein finanzierte Ausflug zum ATP-Challenger-Turnier nach Braunschweig, den es Anfang Juli gegeben hat. Zudem soll das alljährliche Sommer-Camp aufgewertet werden, das vom 13. bis 15. August geplant ist. Neben den bekannten



Der neue Tennis-Abteilungsvorstand mit Heidi Rolack, Fabian Schwarzenberg, Hans Hagemann, Kristoffer Klein und Joachim Trütken (v. li.) hat im Juni seine Arbeit aufgenommen.

Tennis-Inhalten werden wir an zwei Tagen für jeweils eine Stunde zusätzliche Sportangebote integrieren.

Bereits vor den Sommerferien zu Ende gegangen sind die Jugend-Punktspiele, bei denen wir mit fünf Mannschaften angetreten sind. Dabei gelang den Juniorinnen A in ihrer ersten Saison ein beeindruckender Lauf. Sie gewannen alle vier Spiele in der Regionalklasse und belohnten sich als Tabellenführerinnen mit dem Aufstieg. Wir gratulieren Mira Anthes, Maria Piekh, Charlotte Schwing und Anna-Joe Balsiger zu einer großartigen Leistung! Unsere anderen vier Jugend-Mannschaften (Junioren U10, Juniorinnen B, Junioren A und Junioren A II) haben ihr Bestes gegeben, die Konkurrenz in ihren jeweiligen Staffeln war aber am Ende einfach etwas besser.

Bei den Erwachsenen ist der Punktspiel-Sommer bislang nur für zwei unserer fünf Mannschaften beendet: Die Damen 30 haben eine sehr starke Saison gespielt und in der 1. Regionalklasse als ungeschlagene Tabellenführerinnen den Aufstieg geschafft. Herzlichen Glückwunsch! Die Herren 55 dagegen mussten in der Bezirksklasse bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern, konnten aber durch ein Unentschieden gegen den SV Großburgwedel und etwas Schützenhilfe der Konkurrenz den Ligaverbleib sichern. Die anderen drei Erwachsenen-Teams sind noch auf der Zielgeraden ihrer Sandplatzsaison: Die Herren und die Herren 30 spielen in der Regionsliga um die vorderen Plätze mit, die noch eher unerfahrenen Herren 30 II müssen in der 2. Regionalklasse etwas Lehrgeld bezahlen.

Im TNB-Pokal waren wir in diesem Sommer mit einer Mannschaft bei den Herren (LK 15-25) vertreten. Nach einer 0:3-Niederlage in der ersten Runde bei TG Hannover gab es zum Start der Nebenrunde ein spannendes Duell gegen den VSV Benthe. Leider musste sich unser Team am Ende knapp mit 1:2 geschlagen geben und schied damit aus.

Wer generell über alles Wichtige in unserer Tennisabteilung informiert sein will, dem sei neben unserer Homepage (www.vfl-eintracht-hannover.de/tennis) und dem Instagramkanal (@vfl-eintracht_hannover_tennis) seit neuestem auch unsere WhatsApp-Infogruppe ans Herz gelegt. Wie ihr beitreten könnt, erfahrt ihr online.

Wir wünschen allen Tennis-Mitgliedern und denen, die es vielleicht noch werden wollen, eine weiterhin schöne und verletzungsfreie Sandplatzsaison!

Kristoffer Klein



Unsere Juniorinnen A nach dem Sieg gegen den DTV Hannover II und dem Aufstieg in die Regionsliga.

Bericht aus der Tischtennis-Abteilung

Die Punktspiele der Saison 22/23 sind vorbei. Unsere 1. Herren in der 1. Kreisklasse hat den Klassenerhalt geschafft, verliert aber - wie schon in den Vorjahren - ihren Spitzenspieler.

Die 2. Herren in der 2. Kreisklasse hat trotz vieler personeller Probleme bis zum Ende durchgehalten.

Größtes Problem insgesamt war die unbefriedigende Hallensituation. Fast ein halbes Jahr stand uns unsere Halle in der Helene-Lange-Schule nicht zur Verfügung, da beide Hallen als Klassenräume genutzt wurden. Dank des TKH konnten wir wenigstens die Halle der Bismarckschule nutzen, anschlie-

ßend die der Elsa-Brandström-Schule, aber fast alle Punktspiele fanden auswärts statt. Später streikte durch den Tarifstreit im öffentlichen Dienst auch noch der Hausmeister, so dass auch dadurch die Halle nicht genutzt werden konnte.

Abteilungsversammlung

Unser bisheriger Abteilungsleiter Wolfgang Kahnert wird auch in Zukunft die Geschicke der TT-Abteilung lenken. Ihn unterstützt als Sportwart Christoph Bohne, der die Nachfolge von Gernot Dörrie antritt. Gernot sei auf diesem Wege für sein Engagement als Spieler und Sportwart ganz herzlich gedankt.

Ausführlich diskutiert wurde dann die Zukunft unserer Abteilung. Da die 1. Herren durch Gernots Abgang weiter geschwächt wird, wurde beschlossen, diese Mannschaft in die 2. Kreisklasse zurückzuziehen. Dort spielt auch weiterhin unsere 2. Herren mit 6er-Mannschaft.

Gerne nehmen wir auch neue Gesichter in unserer Runde auf, die bei Interesse am Punktspielbetrieb gleich in die Mannschaften - entsprechend ihrer Spielstärke - integriert werden können.

Michael Droidner

Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung „Vereinsleben“ nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Neue Saison, neue Begegnungen!

Der erste Ligaspieltag war am 23. April in der Bezirksliga Hannover 1 auf dem Gelände des SV Ahlem. Wir hatten uns viel vorgenommen, blieben aber glücklos und verloren die Begegnung gegen den HSC mit 2:3.

Am 9. Juni war der nächste Ligaspieltag der HSC Sportplatz. Unser Gegner war der SV Ahlem. Leider ging uns auch diesmal die „Puste“ aus und wir verloren wieder 2:3. Damit ist der Plan vom Aufstieg in die Bezirksoberliga endgültig gesplatzt.

Saisonauftritt war wie immer unser Osterturnier. Das Wetter war ideal für einen schönen, entspannten Wettbewerb um den „Schokoosterhasen“, der von Joachim Gilde gewonnen wurde.

Am 30. März haben wir mit der 1. Etappe der Clubtour begonnen. Zwölf Etappen bis zum Ende der Saison, dann wird die Trophäe der Gewinnerin oder dem Gewinner überreicht. Wir sind gespannt, wer diesmal die Nase vorn hat bzw. die meisten Siege für sich verbuchen kann.

Zur Zeit freuen wir uns über viele Anfragen, die unseren schönen Sportplatz für Ligaspiele und Veranstaltungen nutzen wollen. Besonders eine Anfrage der Stadt Hannover für die italienische Nationalmannschaft der Special Olympics



Gruppenfoto unserer Pétanque-Spieler beim Osterturnier 2023 auf der heimischen Anlage des VfL Eintracht.

unseren Übungsplatz nutzen zu dürfen, hat uns sehr gefreut. Wir hoffen, dass diese Mannschaft in Berlin erfolgreich sein wird. Das Ergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Auch die Landesmeisterschaft der Gehörlosen wird am 9. September bei uns durchgeführt. Wir bemühen uns

allen Nutzern einen gut präparierten Platz zur Verfügung stellen zu können. In Planung ist das 19. Bäcker-Göing-Turnier am letzten Sonntag im Juli, dazu sind wie immer alle herzlich eingeladen.

Karin Truelsen

Boccia-Training der italienischen Nationalmannschaft

Die italienische Nationalmannschaft trainierte für die Special Olympics World Games beim VfL Eintracht Boccia. Wir haben uns gefreut diesen Spielerinnen und Spielern unser Gelände zur Verfügung stellen zu können und wünschen ihnen viel Erfolg in Berlin. Zum Glück haben wir einen Übersetzer im Verein: unseren Platzwart Salvatore Buttafuoco.



Strategiebesprechung der italienischen Mannschaft.

CONTAINER-DIENST

SCHUTT – MÜLL – SCHROTT

M. Haczkwicz

Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

Telefon (0511) 2 62 01 53

Telefax (0511) 46 10 61

FU 0 17 25 46 00 70

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover, Tel. 05 11/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 05 11/71 00 876
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 05 11/88 93 51

Ehrenpräsident/-präsidentin Werner Fenske, Schildhof 9, 30853 Langenhagen, Tel. 62 13 60
 Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Mitglieder des Präsidiums

Präsident	Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86 E-Mail: behling@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsident Finanzen	N.N.
Vizepräsident	Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: csf.roeder@t-online.de
Vizepräsident	Peter Pilz, Tel. 01 72/5 11 20 51, E-Mail: peterp-eintracht@gmx.de
Vizepräsident	Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-Mail: presse@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsident/in Jugend	N.N.
Geschäftsführerin	Mareike Wietler, Tel. 70 31 41, E-Mail: wietler@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen	Janina Webers Elisabeth Schwieger Ute Alt Kontakte: siehe oben
Geschäftszeiten	Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr / Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
Bankverbindungen	Sparkasse Hannover, IBAN DE 65 2505 0180 0000 2442 44 BIC SPKHDE2HXXX Commerzbank Hannover, IBAN DE 43 2504 0066 0353 5333 00 BIC COBADEFFXXX
Fußballabteilung	Tel. 0511/80 00 95
Spendenkonto	Hannoversche Volksbank, IBAN: DE56 2519 0001 0023 3234 00 BIC: VOHADE2HXXX

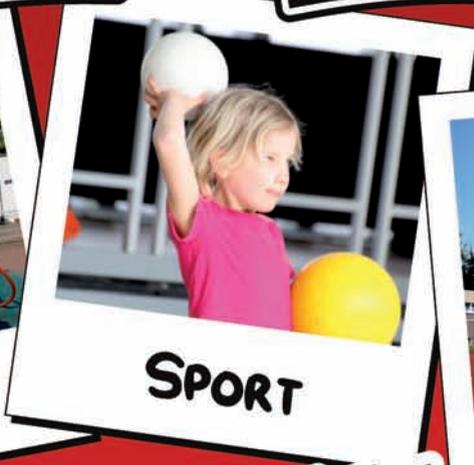
Pressesprecher	Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, presse@vfl-eintracht-hannover.de
Redaktion/Layout	K4 Media GmbH, Verlag, Markstraße 9, 30982 Pattensen, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-mail: redaktion@vfl-eintracht-hannover.de
Anzeigen	Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de Anzeigenpreise: 1/1 Seite: 290,- Euro, 1/2 Seite: 200,- Euro, 1/3 Seite: 120,- Euro, 1/4 Seite: 90,- Euro, 1/8 Seite: 50,- Euro. Weitere Informationen über Geschäftsstelle.
Erscheinungsweise	3x im Jahr, Auflage 1.500 Exemplare, Redaktionsschluss Ausgabe 3-2023: 09.10.23 Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck	Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik, Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 0 51 02/8 90 39-0 E-Mail: order@druckereischmidt.de

SPORT- & BEWEGUNGSCAMPS

2023



SPAß



SPORT



SPIEL

TERMINE

07.08.-11.08.2023 14.08.-16.08.2023

16.10.-20.10.2023



Kontakt:

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. Hoppenstedtstr. 8 30173 Hannover
Telefon: 0511-703141 Fax: 0511-7100876 kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
www.vfl-eintracht-hannover.de



hannoversche-volksbank.de

**Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 160 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.



**Hannoversche
Volksbank**